

## Informationen des Herstellers (Nr. 18)



Multinorm-Bekleidung

Art.: **FLSJa52**

PSA CAT. III

Größen: **XXS-5XL**



EN ISO 11612:2015  
A1 A2 B2 C2 D1 E1 F2



EN ISO 11611:2015  
class 2 A2



EN 13034:2005  
+A1:2009 Type PB[6]



EN 1149-5:2008



EN ISO 20471:2013  
+A1:2016 clause 5.6  
Ret > 5 m<sup>2</sup> Pa/W NOK



IEC 61482-2:2009  
class 2

(DE)	Informationen des Herstellers .....	2
(EN)	Manufacturer's Information .....	4
(ES)	Información del fabricante .....	6
(FR)	Informations du fabricant .....	8

(NL)	Informatie van de fabrikant .....	10
(PT)	Informações do fabricante .....	12
(PL)	Informacje producenta .....	14

nach Verordnung (EU) 2016/425, Anhang II, Abschnitt 1.4. (Fundstelle im Amtsblatt der Europäischen Union)

Bitte sorgfältig vor Gebrauch durchlesen! Sie sind verpflichtet, diese Informationsbroschüre bei Weitergabe der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) beizufügen bzw. an den Empfänger auszuhändigen. Zu diesem Zweck kann diese Broschüre uneingeschränkt vervielfältigt werden.

## Konformitätserklärung:



Bei diesem Produkt handelt es sich um Persönliche Schutzausrüstung (PSA). Die CE-Kennzeichnung bescheinigt, dass das Produkt den geltenden Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/425 entspricht.

Die komplette Konformitätserklärung erhalten Sie unter: [www.mauser-gmbh.de/konf](http://www.mauser-gmbh.de/konf)

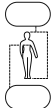
**Erläuterung und Nummern der Normen, deren Anforderungen von dem Produkt erfüllt werden:**

**Fundstelle der Normen:** Amtsblatt der Europäischen Union. Zu beziehen bei Beuth Verlag GmbH, 10787 Berlin, [www.beuth.de](http://www.beuth.de) bzw. VDE Verlag GmbH, 10625 Berlin, [www.vde-verlag.de](http://www.vde-verlag.de) für IEC-Publikationen.



### Herstellungsdatum:

Das Herstellungsdatum (Monat/Jahr) befindet sich auf dem Pflegeetikett.



**EN ISO 13688:2013 Allgemeine Anforderungen für Schutzkleidung: Das Größensystem gemäß DIN EN ISO 13688 ermöglicht Ihnen die Auswahl der passenden Schutzkleidung Kontrollmaße in cm sind entweder:**

- Körpergröße und Brustumfang oder
- Körpergröße und
- Taillenumfang

## Allgemeiner Verwendungszweck, Einsatzgebiete und Risikobewertung:

Dieses Produkt entspricht den angegebenen technischen Normen. Es wird darauf hingewiesen, dass die tatsächlichen Anwendungsbedingungen nicht simuliert werden können und es daher allein die Entscheidung des Benutzers ist, ob das Produkt für die geplante Anwendung geeignet ist oder nicht. Der Hersteller ist bei unsachgemäßem Gebrauch des Produkts nicht verantwortlich. Vor dem Gebrauch sollte daher eine Bewertung des Restrisikos stattfinden, um festzustellen, ob dieses Produkt für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist. Beachten Sie die angegebenen Piktogramme und Leistungsstufen. Die Sicherstellung der Sicherheitsfunktionen der Schutzkleidung liegt in der Eigenverantwortung des Anwenders. Vor jeder Anwendung des Produkts ist eine Risikobewertung durchzuführen. Ein Schutz sollte der Höhe des Risikos entsprechen, um übermäßigen Komfortverlust aufgrund einer übermäßigen Schutzwirkung zu vermeiden. Es kann keine Angabe zum Verfallsdatum gemacht werden. Vor jeder Anwendung ist aus diesem Grund die Schutzkleidung zu überprüfen. Die Überprüfung der Schutzkleidung sollte durch einen oder mehrere erfahrene Sachverständige erfolgen. Die Schutzkleidung muss korrekt angelegt werden. Sie ist geschlossen zu tragen. Es ist darauf zu achten, dass alle Verschlusssysteme der Kleidung immer geschlossen sind. Alle Verschlusssysteme müssen funktionsfähig sein. Es muss sichergestellt sein, dass die Schutzkleidung für die vorgesehene Gebrauchszeit ihren Sitz unter Berücksichtigung der Umgebungseinflüsse sowie der Bewegungen und Stellungen, die der Träger während der Arbeit oder während anderer Tätigkeiten einnehmen könnte, beibehält. Beide Teile eines zweiteiligen Kleidungsstückes müssen zusammen getragen werden. Schutzanzüge müssen den Ober- und Unterleib, den Hals, die Arme bis zu den Handgelenken und die Beine bis zu den Fußgelenken des Trägers vollständig bedecken. Alle Kleidungsstücke, die drunter getragen werden, müssen abgedeckt sein. Es muss sichergestellt sein, dass keine Körperteile durch zu erwartende Bewegungen des Trägers unbedeckt bleiben (z.B. sollte eine Jacke nicht nach oben über die Taille rutschen, wenn die Arme gehoben werden). Beugebewegungen der Arme und im Knie müssen so möglich sein, dass bei Bewegungen keine Körperteile entblößt werden und dass Jacke und Hose auf angemessene Art überlappen. Die Hosenbeine müssen den oberen Rand des Schuhwerkes überlappen und diese Überlappung sollte beim Gehen und Kriechen beibehalten werden. Die Kleidung sollte in Bezug auf die Bequemlichkeit nicht zu eng sein, tiefes Atmen darf nicht behindert werden, und es darf nirgendwo eine Einschränkung des Blutkreislaufs geben. Reparaturen sollten die Leistungsfähigkeit der Kleidung nicht beeinträchtigen und dürfen nur durch geeignete und kompetente Firmen ausgeführt werden. Der Träger darf keine Reparaturen selbst durchführen. Es dürfen keine Veränderungen an der Schutzkleidung vorgenommen werden. Auf die Einhaltung dieser Sicherheitsfunktionen ist auch während der Arbeit zu achten. **Warnung:** Ist die Schutzwirkung durch Löcher, Risse, aufgeplatzte Nähte, Abrieb oder sonstigen Verschleiß sowie durch Öl, Fette oder andere Flüssigkeiten oder sonstige Einwirkungen beeinträchtigt, muss vor der Verwendung der ursprüngliche Zustand durch Reinigung/Instandsetzung hergestellt werden. Ist dies nicht möglich, muss die Schutzkleidung ersetzt werden. - Nur eine intakte Bekleidung gewährleistet den größtmöglichen Schutz.



**EN ISO 20471:2013 + A1:2016 - Hochsichtbare Warnkleidung NOK, Klausel 5.6 nicht erfüllt.**

Die Zahl neben dem graphischen Symbol (x) gibt die Bekleidungsklasse nach Tabelle 1 der Norm an.

## Anwendungsbereich:

Die Warnkleidung soll sicherstellen, dass der Träger bei allen Lichtverhältnissen für Fahrzeugführer oder Bediener anderer technischer Ausrüstung auffällig sichtbar ist, sowohl unter Bedingungen bei Tageslicht als auch unter Scheinwerferbeleuchtung in der Dunkelheit. Die unter Punkt 5.6.3 in der Norm DIN EN ISO 20471 geforderte Physiologische Leistung ist nicht OK - Wasserdampfdurchgangswiderstand > 5m<sup>2</sup>Pa/W deshalb nicht normkonform gemäß DIN EN ISO 20471. Alle anderen Forderungen an diese Norm sind erfüllt und entsprechen der Klasse 2. **Warnung:** Das Tragen von Warnkleidung stellt nicht sicher, dass der Träger unter allen Umständen gesehen wird.



**EN ISO 11612:2015 - Kleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen**

A1 (begrenzte Flammausbreitung), A2 (begrenzte Flammausbreitung), B2 (Konvektive Wärme), C2 (Strahlungshitze), D1 (flüssige Aluminiumspritzer), E1 (flüssige Eisenspritzer), F2 (Kontaktwärme)

## Anwendungsbereich:

Kleidung, die aus flexiblen Materialien besteht, zum Schutz des Körpers, mit Ausnahme der Hände des Trägers, gegen Hitze und/oder Flammen. Zum Schutz von Kopf und Füßen des Trägers sind als Schutzkleidung nur Gamaschen, Hauben und Überschuhe im Anwendungsbereich dieser Internationalen Norm möglich. Schutzanzüge gegen Hitze und Flammen müssen den Ober- und den Unterkörper, den Hals, die Arme bis zu den Handgelenken und die Beine bis zu den Knöcheln vollständig bedecken. Anzüge müssen aus einem einzelnen Kleidungsstück (z.B. Overall oder Kesselanzug), oder aus einem zweiteiligen Kleidungsstück (Jacke und Hose/Latzhose) bestehen. **Warnung:** Für einen vollständigen Schutz gegen Einwirkung von Hitze und/oder Flammen müssen Kopf, Gesicht, Hände und/oder Füße mit einer geeigneten Persönlichen Schutzausrüstung (PSA) geschützt werden. - Der Träger muss sich unverzüglich zurückziehen und die Kleidungsstücke vorsichtig ablegen, wenn die Schutzkleidung von zufälligen Spritzern flüssiger Chemikalien oder brennbaren Flüssigkeiten beaufschlagt wurde, und zwar so, dass die Chemikalie oder Flüssigkeit nicht in Kontakt mit der Haut kommt. Danach muss die Kleidung gereinigt oder entsorgt werden. - Im Falle von Spritzern geschmolzenen Metalls muss der Träger sofort den Arbeitsplatz verlassen und das Kleidungsstück ablegen. Verbrennungsrisiken können hierbei nicht ausgeschlossen werden.



**EN ISO 11611:2015 Schutzkleidung für Schweißen und verwandte Verfahren Klasse 2:A2**

Beständigkeit gegenüber kleinen Metallspritzern: > 25 Tropfen bis ΔT 40 K: Klasse 2 erfüllt

## Anleitung für die Auswahl der Art der Schweißbekleidung (Klasse1/Klasse2):

Es gibt zwei Klassen mit spezifischen Leistungsanforderungen. Klasse 1 ist die niedrigere Klasse und Klasse 2 die höhere Klasse. Klasse 1 bietet Schutz gegen weniger gefährdende Schweißtechniken und Arbeitsplatzsituationen mit weniger Schweißspritzern und niedrigerer Strahlungswärme. Klasse 2 bietet Schutz gegen stärker gefährdende Schweißtechniken und Arbeitsplatzsituationen mit mehr Schweißspritzern und stärkerer Strahlungswärme. Anwendungsbereich: Die Schutzkleidung ist dazu vorgesehen, den Träger gegen Schweißspritzer (kleine Spritzer geschmolzenen Metalls), kurzzeitigen Kontakt mit Flammen, Strahlungswärme aus einem elektrischen Lichtbogen zu schützen, die für Schweißen und verwandte Verfahren verwendet wird. Sie bietet unter üblichen Schweißbedingungen in begrenztem Maße elektrische Isolation gegenüber einer Gleichspannung bis ungefähr 100 Volt stehenden elektrischen Leitern. Schweißerschutzanzüge müssen aus folgenden Teilen bestehen: a) einem einzelnen Kleidungsstück, z.B. einem Overall oder einem einheitlichen Schutzanzug; b) oder einem zweiteiligen Kleidungsstück, bestehend aus einer Jacke und einer Hose. **Warnung:** Schweiß-, Verschmutzungen oder andere Verunreinigungen können das Schutzniveau gegen kurzzeitige unbeabsichtigte Berührungen von spannungsführenden elektrischen Leitern bis zu dieser Spannung beeinträchtigen. - Für einen vollständigen Schutz gegen Einwirkung von Hitze und/oder Flammen müssen Kopf, Gesicht, Hände und/oder Füße mit einer geeigneten Persönlichen Schutzausrüstung (PSA) geschützt werden. In einigen Fällen muss auch eine geeignete Atemschutztausrüstung als notwendig erachtet werden. - Bei Schutzanzügen kann ein zusätzlicher teilweiser Körperschutz erforderlich sein, z.B. beim Überkopfschweißen. - Diese Schutzkleidung ist nur für den Schutz gegen kurze, unbeabsichtigten Kontakt mit spannungsführenden Teilen eines Stromkreises für das Lichtbogenschweißen vorgesehen. Bei erhöhter elektrischer Gefährdung sind zusätzliche isolierende Zwischenlagen erforderlich. - Der Grad des gebotenen Schutzes gegen Flammen wird herabgesetzt, wenn die Schweißerschutzkleidung mit brennbaren Stoffen verunreinigt wird. - Ein erhöhter Sauerstoffgehalt

in der Luft verringert den Schutz der Schweißerschutzkleidung beträchtlich gegen Entflammen. Besondere Vorsicht ist beim Schweißen in engen Räumen geboten, wenn sich z.B. die Luft darin mit Sauerstoff anreichern kann. - Die durch die Kleidung gegebene elektrische Isolation wird herabgesetzt, wenn die Kleidung nass, schmutzig oder durchgeschwitzt ist. - Schutzwirkung ist ausgeschlossen, wenn der Träger häufig kurzfristig mit einer Flamme oder großen Metallspritzern, mit hoher Wärmestrahlung, heißer Schlacke in Berührung kommt oder in Flammenbereiche eindringt. - Verschmutzungen jeglicher Art (insbesondere Staubablagerungen, Öle, Fette, Benzin oder andere brennbare Flüssigkeiten) können brennen und die Schutzwirkung der Kleidung beeinträchtigen. - Bei zweiteiliger Schutzkleidung müssen beide Teile der Bekleidung zusammen getragen werden, um den festgelegten Schutzgrad zu bieten.



### EN 13034:2005+A1:2009 - Schutzkleidung mit eingeschränkter Schutzleistung gegen flüssige Chemikalien

#### Anwendungsbereich:

Schutzkleidung der Typen 6 und PB(6) ist zur Verwendung gegen Risiken vorgesehen, bei denen das Risiko gering eingeschätzt wird. Sie bilden die niedrigste Leistungsstufe des Chemikalienschutzes und sind dafür vorgesehen, vor kleinen Mengen von Spray oder versehentlich auftretenden Spritzern zu schützen. Die Schutzkleidung ist für die Verwendung einer möglichen Exposition gegenüber leichter Chemikalienversprühung, flüssigen Aerosolen oder mit niedrigem Druck auftretenden Spritzern geeignet, gegen die eine vollständige Barriere gegen Flüssigkeitspermeation (auf molekularer Ebene) nicht erforderlich ist, da die Träger rechtzeitig in der Lage wären, bei einer Verunreinigung ihrer Kleidung, geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Die Bekleidung wurde gegen die in der folgenden Tabelle angegebenen Chemikalien geprüft. Ein Einsatz anderer Chemikalien ist nur nach Rücksprache bzw. Prüfung möglich. Die Prüfung erfolgte unter Laborbedingungen und dient nur zur Orientierung für den praktischen Einsatz.

Leistungsprofil der Chemikalienschutzkleidung Typ 6 Prüfverfahren gemäß EN 14325:2004

a) Physikalische Daten	Ergebnis / LK*	b) Widerstand gegen die Durchdringung von Flüssigkeiten	R-Index* LK	P-Index* LK
4.4. Abriebfestigkeit	LK 3 von 6	Chemikalie		
4.7 Weiterreißfestigkeit	LK 4 von 6	Schwefelsäure	30 % (wässrige L.)	LK 3 von 3
4.9 Zugfestigkeit	LK 2 von 6	Natronlauge	10%	LK 3 von 3
4.10 Durchstichfestigkeit	LK 2 von 6	o-Xylen	unverdünnt	LK 3 von 3
Entflammbarkeit	erfüllt	Butan-1-ol	unverdünnt	LK 0 von 3
Maßbeständigkeit	erfüllt			LK 3 von 3

\*Abkürzungen: LK = Leistungsklasse; R-Index = Abweisens-, P-Index = Penetrationsindex;

**Warnung:** Längeres Tragen kann Hitzestress verursachen.



### EN 1149-5:2008 Schutzkleidung mit elektrostatischen Eigenschaften

#### Anwendungsbereich:

Schutzkleidung mit elektrostatisch ableitfähigen Eigenschaften, die Bestandteil eines vollständig geerdeten Systems zur Vermeidung von zündfähigen Entladungen ist. In brennbaren Atmosphären, die mit Sauerstoff angereichert sind, können die Anforderungen möglicherweise nicht genügen. **Warnung:** Diese Kleidung ist nicht zum Schutz vor Netzspannungen geeignet. Die Person, welche die elektrostatisch ableitfähige Schutzkleidung trägt, muss ordnungsgemäß geerdet sein. Der elektrische Widerstand zwischen der Person und der Erde muss weniger als 108Ω betragen, z.B. durch Tragen von geeigneten Schuhen wie Sicherheitsschuhe nach EN ISO 20345:2004 oder durch irgendeine andere geeignete Maßnahme. Elektrostatisch ableitfähige Schutzkleidung darf nicht in brennbarer oder explosionsfähiger Atmosphäre sowie bei der Handhabung von brennbaren und explosionsfähigen Substanzen geöffnet oder ausgesetzt werden. Sie darf ohne vorherige Zustimmung des verantwortlichen Sicherheitsbeauftragten nicht in sauerstoffangereicherter Atmosphäre getragen werden. Vor dem Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 0 und beim Vorhandensein sehr explosiver Gase/Dämpfe der Explosionsgruppe IIC ist eine spezielle einsatzspezifische Risikoanalyse vorzunehmen.



### IEC 61482-2:2009 Klasse 2 Schutzkleidung für Arbeiten unter Spannung mit thermischen Gefahren eines elektrischen Lichtbogens (Störlichtbogen) (Lichtbogenzeit = Prüfdauer: 500ms)

#### Anwendungsbereich:

Schutzkleidung für Arbeiten unter Spannung mit thermischen Gefahren eines elektrischen Lichtbogens (Störlichtbogen) gemäß IEC 61482-2:2009 in Verbindung mit EN 61482-1-2:2007. Sie erfüllt die Anforderungen Prüfklasse 2 (Lichtbogenstrom 7kA) Sie findet Anwendung bei Arbeiten an oder in der Nähe von elektrischen Anlagen > AC 50 V. **Warnung:** Es sollte der größtmögliche Arbeitsabstand eingehalten werden. Die Schutzleistung ist nur bei kompletter Körperabdeckung gegeben. Sollte im Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung auf den Einsatz eines kompletten Schutzanzeugs oder Overalls verzichtet werden, muss die Eignung der zur Störlichtbogenjacke separat ausgewählten Hose durch den Anwender selbst überprüft werden. Um damit einhergehende Unsicherheiten und gegebenenfalls Risiken zu vermeiden, empfiehlt sich die Auswahl eines kompletten Anzeugs aus Jacke und Hose. Ein zusätzlicher Störlichtbogenschutz durch andere geeignete Körperschutzmittel, wie z.B. Gesichtsschutz oder Handschuhe wird empfohlen. Nach einem Lichtbogenunfall sollte die Schutzkleidung möglichst schnell abgelegt werden. In diesem Fall darf die Schutzkleidung nicht wiederverwendet und muss entsorgt werden. Die Kleidung schützt nicht vor Gefährdungen durch weitere Effekte eines Störlichtbogens, z.B. durch Druck, Schall oder Gase. Es sollen keine Kleidungsstücke wie Hemden, Unterkleidung oder Unterwäsche aus Polyamid, Polyester oder Acrylfasern verwendet werden die bei Lichtbogeneinwirkungen schmelzen.

#### Reinigung, Pflege und Instandhaltung:

Die Reinigung muss, basierend auf standardisierten Prozessen, in Übereinstimmung mit den Anweisungen des Herstellers durchgeführt werden. Keine Weichspüler und Aufheller verwenden. Sowohl neue als auch gebrauchte Produkte müssen, besonders nachdem sie gereinigt worden sind, vor dem Tragen einer sorgfältigen Überprüfung unterzogen werden, um sicherzustellen, dass keine Beschädigung vorliegt. Maximale Anzahl der Reinigungszyklen: 25. Die angegebene Maximale Anzahl der Reinigungszyklen ist nicht der einzige Einflussfaktor bezüglich der Lebensdauer der Kleidung. Die Lebensdauer hängt ebenfalls von Gebrauch, Pflege, Lagerung, usw. ab.

Pflegesymbole gemäß DIN EN ISO 3758



#### Lagerung und Alterung:

Kühl und trocken lagern, ohne direkten Einfall von Sonnenlicht, entfernt von Zündquellen, möglichst in der Originalverpackung. Wenn das Produkt wie empfohlen gelagert wird, ändern sich bis zu 5 Jahren ab Herstellungsdatum gerechnet die Eigenschaften nicht. Die Lebensdauer kann nicht genau angegeben werden und hängt von der Anwendung und davon ab, ob der Benutzer Hersteller, dass das Produkt nur für den Zweck eingesetzt wird, für den es auch bestimmt ist. Das Produkt ist mit dem Herstellungsdatum (Monat/Jahr) versehen. Alterung wird verursacht durch die Kombination mehrere Faktoren wie etwa: Reinigung, Instandhaltungs- oder Desinfektionsprozesse, Einwirkung von sichtbaren und/oder UV-Licht, Einwirkung von hohen oder niedrigen Temperaturen oder Temperaturschwüngen, Einwirkung von Chemikalien einschließlich Feuchtigkeit, Einwirkung von biologischen Mitteln wie z.B. Bakterien, Pilzen, Insekten oder anderen Schädlingen, mechanische Einwirkungen wie z.B. Abrieb, Biegebeanspruchung, Druck- und Zugbeanspruchung, Kontamination z.B. durch Schmutz, Öl, Spritzer geschmolzenen Metalls usw., Abnutzung. **Entsorgung:** Das benutzte Produkt kann durch umweltschädigende oder gefährliche Substanzen verunreinigt sein. Die Entsorgung des Produkts ist in Übereinstimmung mit den örtlich anzuwendenden Rechtsnormen vorzunehmen. **Gesundheitsrisiken:** Allergien, hervorgerufen durch die fachgerechte Benutzung des Produkts, sind bisher nicht bekannt. Sollte trotzdem eine allergische Reaktion auftreten, ist ein Arzt oder Dermatologe zu Rate zu ziehen. **Unschädlichkeit:** Die Schutzkleidung enthält keine Stoffe in dem Maße, von denen bekannt ist oder vermutet wird, dass sie die Hygiene oder Gesundheit des Anwenders beeinträchtigen. Die Materialien setzen unter voraussehbaren normalen Anwendungsbedingungen keine Substanzen frei, die allgemein als toxisch, karzinogen, reproduktionstoxisch oder auf andere Weise schädlich bekannt sind.

#### Stoffliche Zusammensetzung:

Das Produkt besteht aus (Gewichtangaben in %) 55% Modacryl, 44% Baumwolle, 1% Sonstige Fasern (antistatische Fasern), Membran:100% Polyester, Fleece: 100% Modacryl

#### Notifizierte Stelle, die für die Durchführung der Baumusterprüfung verantwortlich ist:

Anschrift: Centexbel Technologiepark 7, BE- 9052 Zwijnaarde, Belgien, Kenn-Nr.: 0493

#### Notifizierte Stelle, die für die Überwachung der PSA verantwortlich ist (wird auf dem Produkt dem CE-Kennzeichen beigefügt):

Anschrift.: Centro Tessile Cottoniero e Abbigliamento S.p.A, P.zza S.Anna 2; I- 21052 Busto Arsizio (VA), Italy, Kenn-Nr.: 0624

#### Name und Adresse des Herstellers: Wolfgang Mauser Schutzbekleidung GmbH, August-Borsig-Straße 2, 50126 Bergheim - Germany

Telefon: +49 22 71/4 77 70 Telefax: +49 22 71/4 77 88

Acc. to Directive (EU) 2016/425, Annex II, Paragraph 1.4. (Reference in the Official Journal of the European Union)

Please read carefully before use! You are obliged to enclose or hand this information brochure over to the recipient when issuing personal protective equipment. There are no restrictions on the number of brochures copied for this purpose.

## Declaration of Conformity:



This product constitutes personal protective equipment (PPE). The CE Marking certifies that the product conforms with the applicable requirements in Directive (EU) 2016/425.

You can obtain the full Declaration of Conformity at [www.mauser-gmbh.de/konf](http://www.mauser-gmbh.de/konf)

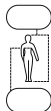
## Explanation and numbering of standards whose requirements have to be met by the product:

Reference of standards: Official Journal of the European Union. Available from Beuth Verlag GmbH, 10787 Berlin, [www.beuth.de](http://www.beuth.de) or VDE Verlag GmbH, 10625 Berlin, [www.vde-verlag.de](http://www.vde-verlag.de) for IEC publications



### Date of manufacture:

The date of manufacture (month/year) can be found on the care label.



### EN ISO 13688:2013 Protective Clothing - General Requirements: The size system pursuant to EN ISO 13688:2013 is used to select suitable protective clothing. The control measurements in cm are either:

- Height and chest measurement (tops)
- Height and waist measurement (bottoms)
- Height, chest and waist measurement (combinations, overalls)

### General intended purpose, areas of use and risk assessment:

This product complies with the specified technical standards. It is noted that the actual application conditions cannot be simulated and therefore it is the user's decision alone whether the product is suitable for the planned application or not. The manufacturer is not responsible in the event of the improper use of the product. An assessment of the residual risk should therefore be carried out before use to establish whether this product is suitable for the intended use. Please note the specified pictograms and performance levels. It is solely the user's responsibility to ensure the protective clothing's safety functions work. A risk assessment must be carried every time before the product is used. Protection should be appropriate to the level of risk to avoid any excessive loss of comfort as a result of excessive protection. Details cannot be provided regarding the period of use. For this reason the protective clothing must be checked before every use. The protective clothing should be checked by a specialist. The protective clothing must be put on correctly. It must be worn done up. It must be ensured that all the clothing's fastening systems are always closed. All the fastening systems must work properly. It must be guaranteed that the protective clothing retains its fit for the intended time of use considering the environmental influences as well as movements and positions that the wearer might assume during the work or other activities. Both parts of two-piece protective clothing must be worn together. Protective suits must completely cover the upper and lower body, neck, arms down to the wrists and legs down to the ankles. All clothes worn underneath must be covered. It must be guaranteed that no body parts remain uncovered due to any unexpected movements by the wearer (e.g. a jacket should not slip above the waist when the arms are lifted). Bending movements in the arms and knees must be possible so that no body parts are exposed during the movements and the jacket and trousers overlap appropriately. The trouser legs have to overlap the top edge of the footwear and this overlap should remain in place while walking and crawling. In terms of comfort, the clothing should not be too tight, must not prevent deep breathing and must not restrict the blood flow anywhere. Repairs should not impair the clothing's performance and must only be carried out by suitable and professional companies. The wearer must not carry out any repairs themselves. No changes may be made to the protective clothing. It must be ensured that these safety functions are complied with during work too. Warning: If the protective effect is impaired due to holes, tears, loose seams, abrasion or any other wear due to oils, greases or other liquids or influences, the original condition must be restored before use by cleaning/repairing it. If this is not possible, the protective clothing must be replaced. Only intact clothing guarantees maximum protection.



### EN ISO 20471:2013 + A1:2016 High visibility clothing NOK (clause 5.6 not fulfilled)

The number next to the graphic symbol (x) specifies the clothing class according to Table 1 in the standard.

### Application area:

Warning clothing should guarantee that the wearer is clearly visible in all light conditions for vehicle drivers or operators of other technical equipment, both in daylight conditions and under spot lighting in darkness. The physiological performance required under point 5.6.3 in the standard DIN EN ISO 20471 is not O.K - water vapor transmission resistance > 5m<sup>2</sup>Pa / W therefore not compliant with the standard according to DIN EN ISO 20471. All other requirements of this standard are fulfilled and correspond to class 2.

**Warning:** Wearing high visibility clothing does not guarantee that the wearer can be seen under all circumstances.



### EN ISO 11612:2015 - Clothing to protect against heat and flame

A1: Limited flame spread, A2: Limited flame spread, B2: Convective heat, C2: Radiant heat, D1: Molten aluminium splash, E1: Molten iron splash, F2: Contact heat

### Application area:

Clothing made from flexible materials to protect the body, with the exception of the wearer's hands, against heat and/or flames. Only gaiters, hoods and overshoes are possible as protective clothing in this international standard's application area to protect the wearer's head and feet. Protective suits against heat and flames must completely cover the upper and lower body, neck, arms down to the wrists and legs down to the ankles. Suits must consist of one single piece of clothing (e.g. overall or boilersuit), or two-piece protective clothing (jacket and trousers/dungarees). **Warning:** For complete protection against the effect of heat and/or flames, the heat, face, hands and/or feet must also be protected with suitable personal protective equipment (PPE). If the protective clothing has been splashed with liquid chemicals or flammable liquids, the wearer must immediately withdraw and carefully take off the clothing so that the chemicals or liquids do not come into contact with the skin. The clothing must then be cleaned or disposed of. In the event of it being splashed with molten metals, the wearer must immediately leave the working area and take off the protective clothing. A risk of burns cannot be ruled out if the clothing is worn on the skin.



### EN ISO 11611:2015 - Protective clothing for use in welding and allied processes class 2:A2

Resistance against larger molten splashes : > 25 droplets up to ΔT 40 K; Class 2 met

### Guide for choosing the type of welder clothing (Class 1/Class 2):

Class 1 offers protection against less dangerous welding techniques and workplace situations with less weld spatters and lower radiant heat. Class 2 offers protection against more dangerous welding techniques and workplace situations with more weld spatters and higher radiant heat. **Application area:** The protective clothing is intended to protect the wearer against weld spatters (small splashes of molten metal), brief contact with flames, radiant heat from an electric arc, which is used for welding and allied processes. Under usual welding conditions it offers electrical insulation to a limited extent from electrical lines under DC voltage up to roughly 100 volts. Protective suits for welders must consist of the following parts: a) One individual piece of clothing, e.g. an overall or one-piece protective suit; b) Or two-piece protective clothing, consisting of a jacket and trousers. **Warning:** Sweat, dirt and other contamination can impair the level of protection against briefly, unintentionally touching live electric lines up to this voltage. For complete protection against the effect of heat and/or flames, the heat, face, hands and/or feet must also be protected with suitable personal protective equipment (PPE). In some cases, suitable respiratory protective equipment must also be considered necessary. With protective suits, additional head protection may be required, e.g. with upside-down welding. This protective clothing is only intended to protect against brief, unintentional contact with live elements in an electrical circuit for arc welding. Additional insulating layers are required with a higher electrical hazard. The degree of protection offered against flames decreases if the protective clothing for welders is contaminated with flammable substances. An increased oxygen content in the air considerably reduces the protection against the protective clothing for welders igniting. Extreme caution is called for when welding in close > spaces if, for example, the air can be enriched with oxygen in them. The electrical insulation provided by the clothing decreases if the clothing is wet, dirty or soaked with sweat. There is no protective effect if the wearer often briefly comes into contact with a flame or large splashes of metal, with high radiant heat, hot slag or enters flame areas. Contamination of any kind (in particular dust deposits, oils, greases, petrol or any other flammable liquids) may burn and impair the clothing's protective effect. With two-piece protective clothing, both parts of the clothing must be worn together to provide the specified degree of protection.



### EN 13034:2005+A1:2009 - Protective clothing offering limited protective performance against liquid chemicals

**Application area:**

Type 6 protective clothing is intended for use against risks where the risk is assessed as low. They are the lowest performance level of protection against chemicals and are intended to protect against small amounts of spray or accidental splashes. The protective clothing is suitable to use for possible exposure to light chemical spraying, liquid aerosols or sprays under low pressure, for which a complete barrier against liquid permeation (at molecular level) is not required as the wearer would be able to take suitable measures in good time in the event of their clothing being contaminated. The clothing has been tested for the chemicals in the following table. The use of other chemicals is only possible after consultation or after testing. The testing is done under laboratory conditions and only serves as guidance for practical use.

Test method for the performance profile of type 6 protective clothing against chemicals acc. to EN 14325:2004

a) Physical data	Result / LK*	b) Resistance against penetration by liquids			
4.4. Abrasion resistance	LK 3 of 6	Chemicals		R-index* LK	P-index* LK
4.7 Tear resistance	LK 4 of 6	Sulphuric acid	30 % (aqueous)	LK 3 of 3	LK 3 of 3
4.9 Seam strength	LK 4 of 6	Sodium hydroxide	10%	LK 3 of 3	LK 3 of 3
4.10 Puncture resistance	LK 2 of 6	o-Xylen	undiluted	LK 0 of 3	LK 3 of 3
Flammability	met	Butan-1-ol	undiluted	LK 0 of 3	LK 3 of 3
Dimensional stability	met				

\*Abbreviations: PC = Performance class; R index = Repellency index, P index = Penetration index;

**Warning:** Wearing the protective clothing for a long time may cause heat stress.



### EN 1149-5:2008 - Protective clothing with electrostatic properties.

**Application area:**

Protective clothing with electrostatically conductive properties that is part of a completely earthed system to prevent ignitable discharges. It is possible that the requirements may not suffice in combustible atmospheres enriched with oxygen. **Warning** This clothing is not suitable to protect against mains voltages. The person wearing the protective clothing with electrostatically conductive properties must be properly earthed. The electrical resistance between the person and the earth must be less than 1087, e.g. by wearing suitable shoes, such as safety footwear acc. to EN ISO 20345:2004, or any other suitable measure. Electrostatically conductive protective clothing must not be opened or removed in a combustible or explosive atmosphere as well as when handling combustible and explosive substances. It may not be worn in an atmosphere enriched with oxygen without the prior consent of the responsible health and safety officer. A special risk analysis specific to the use must be carried out before use in potentially explosive zone 0 areas and with the presence of very explosive gases/vapours in explosion group IIC.



### IEC 61482-2:2009 - Class 2 Protective clothing against the thermal hazards of an electric arc (arc fault) (arcing time = testing time: 500ms)

**Application area:**

Protective clothing for live-line working with the thermal hazards of an electric arc (arc fault) acc. to IEC 61482-2:2009 in conjunction with EN 61482-1-2:2007. It meets the requirements of test class 2 (electric arc 7kA). This applies to work on or near electrical installations > AC 50 V. **Warning:** The maximum working distance should be complied with. The protective performance is only delivered if the whole body is covered. If a full protective suit or overall is not used as a result of the risk assessment, the suitability of the separately chosen trousers to go with the electric arc jacket must be checked by the user themselves. It is recommended that a full suit comprising a jacket and trousers is chosen to avoid any uncertainties and possibly risks associated with this. The protective clothing is not electrical insulating protective clothing, for example according to EN 50286:1999 "Electrical insulating protective clothing for low-voltage work". Full personal protection requires additional suitable protection for the body, for example face protection or gloves. The protective clothing should be taken off as quickly as possible after an electric arc accident. In this case the protective clothing must not be reused and must be disposed of. The clothing does not protect against hazards by other electric arc effects, e.g. due to pressure, noise or gases. No clothes, such as shirts or underwear made from polyamide, polyester or acrylic fibres should be used that melt with electric arc effects.

**Cleaning, care and maintenance:**

Cleaning must be carried out based on standardised processes in accordance with the manufacturer's instructions. Do not use any softener or whiteners. Do not use acids, no acid rinsing. Both new and used products must be checked carefully before wearing, especially once they have been cleaned, to make sure that there is no damage. To preserve the properties that repel chemicals, it is necessary to have the clothing reimpregnated at specialist companies with every wash using a PU-based PC system (e.g. Hydrob-FC at Kreuzler). This rules out the negative influence of other protective functions. Maximum number of cleaning cycles: 25 The specified maximum number of cleaning cycles is not the only influential factor regarding the clothing's life. The life also depends on the use, care, storage, etc.

Care symbols acc. to DIN EN ISO 3758

**Storage and ageing:**

Store in a cool and dry place, away from direct sunlight and sources of ignition, if possible in the original packaging. If the product is stored as recommended, the properties do not change for up to 5 years from date of manufacture. The life cannot be specified exactly and depends on the use and whether the user makes sure that the product is only used for the purpose for which it is intended. The product has the date of manufacture (month/year) on it. Ageing is caused by the combination of several factors, such as: - Cleaning, maintenance or disinfection processes. - The effect of visible and/or UV light. - The effect of high or low temperatures or temperature changes. - The effect of chemicals including moisture. - The effect of biological agents, for example bacteria, fungi, insects or other pests. - Mechanical effects, such as wear, bending stress, pressure and tensile stress. Contamination, e.g. by dirt, oil, molten metal splashes etc. - Wear and tear. Disposal The used product may be contaminated by environmentally harmful or hazardous substances. The product must be disposed of in accordance with the locally applicable legal standards. Health risks There are not any currently known allergies caused by the proper use of this product. Nevertheless, if an allergic reaction should occur, seek medical advice from a doctor or dermatologist. Harmlessness The protective clothing does not contain any substances to the extent where they are known or suspected to impair the user's hygiene or health. The materials do not release any substances under foreseeable normal application conditions that are known to be toxic, carcinogenic, toxic for reproduction or harmful in any other way.

**Material composition:** The product is made of: 55% Modacrylic, 44% Cotton, 1 % other fibres (antistatic fibres). Membrane: 100% Polyester, Fleece: 100% Modacrylic

**Notified body responsible for carrying out the type examination**

Address: Centexbel Technologiepark 7, BE- 9052 Zwijnaarde, Belgium, ID no.: 0493

**Notified body responsible for monitoring PPE (if the CE Marking is supplied on the product):**

Address Centro Tessile Cotoniere e Abbigliamento S.p.a, P.zza S. Anna 2; I- 21052 Busto Arsizio (VA), Italy, ID no.: 0624

**Manufacturer's name and address:**

Wolfgang Mauer Schutzbekleidung GmbH, August-Borsig-Straße 2, 50126 Bergheim - Germany, Telefon: +49 22 71/4 77 70 Telefax: +49 22 71/4 77 88

según el Reglamento (UE) 2016/425, anexo II, apartado 1.4. (referencia en el Diario Oficial de la Unión Europea)

¡Leer con atención antes del uso! En caso de transmisión del equipo de protección personal, está obligado a entregar también al receptor el presente folleto informativo. Con este objetivo, el presente folleto puede ser copiado sin restricciones.

## Declaración de conformidad:



Este producto es un equipo de protección individual (EPI). El marcaje CE certifica que el producto se adapta a los requisitos aplicables del Reglamento (UE) 2016/425. Puede consultar la declaración de conformidad completa en [www.mauser-gmbh.de/konf](http://www.mauser-gmbh.de/konf)

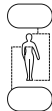
## Descripción y números de las normas cuyos requisitos cumple el producto:

**Referencia de las normas:** Diario Oficial de la Unión Europea. Adquirible en Beuth Verlag GmbH, 10787 Berlin, [www.beuth.de](http://www.beuth.de), y VDE Verlag GmbH, 10625 Berlin, [www.vde-verlag.de](http://www.vde-verlag.de) para publicaciones IEC



### Fecha de fabricación:

La fecha de fabricación (mes/año) está en la etiqueta de cuidado.



### EN ISO 13688:2013 Requisitos generales para ropa de protección: El sistema de tallas de acuerdo con la EN ISO 13688:2013 sirve para la selección de la ropa de protección adecuada. Las medidas de control en cm son:

- a) Estatura y perímetro torácico (partes superiores)
- b) Estatura y perímetro de cadera (partes inferiores)
- c) Estatura y perímetro torácico y de cadera (combinaciones, monos)

## Objetivo de uso general, ámbitos de aplicación y evaluación de riesgo:

El presente producto cumple con las normas técnicas indicadas. Se advierte que las condiciones reales de uso no han podido ser simuladas, por lo que corresponde al usuario decidir si el producto es adecuado o no para el uso planeado. El fabricante no es responsable en caso de uso indebido del producto. Por lo tanto, antes del uso se debe realizar una evaluación del riesgo residual para determinar si este producto es adecuado para el uso previsto. **Preste atención a los pictogramas y niveles de rendimiento indicados.** El aseguramiento de las funciones de seguridad de la ropa de protección es responsabilidad propia del usuario. Antes de cada uso del producto se debe realizar una evaluación del riesgo. Una protección se debería corresponder con el nivel del riesgo para evitar una pérdida excesiva de confort debido a un efecto protector excesivo. No se puede dar información sobre la duración del uso. Por este motivo se debe revisar la ropa de protección antes de cada uso. La revisión de la ropa de protección se debe realizar por un especialista. La ropa de protección debe ser colocada correctamente. Debe llevarse cerrada. Se tiene que prestar atención a que todos los sistemas de cierre de la ropa estén siempre cerrados. Todos los sistemas de cierre deben estar operativos. Se debe garantizar que la ropa de protección esté en su sitio durante el período de uso previsto considerando las influencias del entorno, así como los movimientos y posiciones que el portador pudiera realizar durante el trabajo o durante otras actividades. Ambas partes de una prenda de ropa de dos piezas deben ser llevadas conjuntamente. Los trajes de protección deben cubrir por completo la parte superior e inferior, los brazos hasta las muñecas y las piernas hasta los tobillos del portador. Todas las prendas de ropa que se lleven por debajo deben estar cubiertas. Se debe garantizar que no hay partes del cuerpo que permanezcan descubiertas hasta a movimientos esperables del portador (p.ej. una chaqueta no debería dejar la cadera al descubierto cuando se levantan los brazos). Los movimientos de flexión de los brazos y rodillas deben permitirse de tal forma que ninguna parte del cuerpo quede al descubierto durante los movimientos y que la chaqueta y el pantalón se solapen de forma adecuada. Las perneras deben cubrir la parte superior del calzado y esta cobertura se debe mantener durante el desplazamiento y el arrastre. La ropa no debe ser demasiado estrecha en relación con su comodidad, no se debe dificultar la respiración profunda y en ningún momento se debe restringir la circulación sanguínea. Las reparaciones no deben afectar a la capacidad de rendimiento del traje y solo se pueden realizar por empresas adecuadas y competentes. El portador no puede realizar ninguna reparación. No se pueden realizar modificaciones en la prenda de ropa. Se debe prestar atención al cumplimiento de estas funciones de seguridad también durante el trabajo. **Advertencia:** Si la capacidad protectora se ve afectada por agujeros, desgarramientos, costuras abiertas, roce u otras fricciones, así como por aceites, grasas u otros líquidos o por otros efectos, se debe restituir el estado original antes del uso mediante limpieza/reparación. Si esto no es posible, se debe sustituir la ropa protectora. Solo la ropa intacta garantiza la mayor protección posible.



### EN ISO 20471:2013 + A1:2016 - Ropa de alta visibilidad NA, Cláusula 5.6 no aprobada

El número junto al símbolo gráfico (x) indica el tipo de prenda de ropa según la tabla 1 de la norma.

## Ámbito de aplicación:

La ropa de alta visibilidad debe garantizar que el portador sea visible claramente con cualquier condición de luz para conductores o usuarios de otros equipos técnicos, tanto en condiciones bajo la luz del día como bajo la iluminación por faros en la oscuridad. No se ha aprobado el rendimiento fisiológico requerido del punto 5.6.3 de la norma DIN EN ISO 20471 - Resistencia a la permeación del vapor del agua > 5 m<sup>2</sup>Pa/W por lo cual no cumple el requisito según la norma DIN EN ISO 20471 Todas los demás requerimientos han sido aprobados y corresponden a la clase 2 **Advertencia:** Llevar ropa de alta visibilidad no garantiza que se vea al usuario en todas las circunstancias.



### EN ISO 11612:2015 - Ropa de protección contra el calor y las llamas

A1+A2: Propagación de llamas limitada, B: Calor convectivo, C: Calor radiante, D: Pulverizador de aluminio líquido, E: Pulverizador de hierro líquido, F: Calor de contacto

## Ámbito de aplicación:

Ropa compuesta por materiales flexibles, para proteger el cuerpo, con excepción de las manos del portador, contra calor y/o llamas. Para proteger desde la cabeza hasta los pies del portador solo son posibles como ropa de protección polainas, capuchas y cubrepies en el ámbito de aplicación de esta norma internacional. Los trajes protectores contra el calor y las llamas deben cubrir por completo la parte superior e inferior, los brazos hasta las muñecas y las piernas hasta los tobillos. Los trajes deben estar compuestos por una prenda de ropa única (p.ej. mono o traje con capucha) o por una prenda de ropa de dos piezas (chaqueta y pantalón/peño). **Advertencia:** Para una protección completa contra el efecto del calor y/o las llamas se deben proteger la cabeza, la cara, las manos y/o pies con un equipo de protección individual (EPI) adecuado. El portador debe retirarse de inmediato y quitarse con cuidado las prendas de ropa, en caso de que la ropa de protección se viera afectada por la rociadura casual de producto químicos líquidos o de líquidos inflamables, y de tal forma que el producto químico no entre en contacto con la piel. A continuación, se debe limpiar o desechar la ropa. En caso de rociaduras de metales fundidos, el portador debe abandonar de inmediato el puesto de trabajo y quitarse la prenda de ropa. En este caso no se pueden excluir riesgos de quemaduras, en caso de que la prenda de ropa se lleve sobre la piel.



### EN ISO 11611:2015 - Ropa de protección utilizada durante el soldeo y procesos afines A1+A2 clase 2

Resistencia frente a rociaduras de metal mayores: > 25 gotas hasta ΔT 40 K: clase2 cumplida

## Instrucciones para la selección del tipo de ropa para el soldeo (clase1/clase2)

La clase 1 ofrece protección frente a tecnologías de soldeo menos peligrosas y situaciones en puestos de trabajo con menores rociaduras de soldeo y menor calor radiante. La clase 2 ofrece protección frente a tecnologías de soldeo más peligrosas y situaciones en puestos de trabajo con más rociaduras de soldeo y mayor calor radiante. Ámbito de aplicación La ropa de protección está prevista para proteger al portador frente a rociaduras de soldeo (pequeñas rociaduras de metales fundidos), contacto breve con llamas y calor radiante procedente de un arco eléctrico, utilizado para el soldeo y procesos afines. Ofrece, bajo las condiciones habituales de soldeo, aislamiento eléctrico de forma limitada frente a conductores eléctricos con corriente continua de hasta 100 voltios aproximadamente. Los trajes de protección de soldeo deben estar compuestos por las siguientes partes: a) Una prenda de ropa única, p.ej. un mono o un traje de protección de una pieza; b) O una prenda de ropa de dos piezas, compuesta por una chaqueta y un pantalón. **Advertencia:** El soldeo, la soldadura u otras impurezas pueden afectar al nivel de protección frente al contacto breve involuntario con conductores eléctricos con corriente hasta esa tensión. Para una protección completa contra el efecto del calor y/o las llamas se deben proteger la cabeza, la cara, las manos y/o pies con un equipo de protección individual (EPI) adecuado. En algunos casos también se debe considerar como necesario un equipo de protección respiratoria. En caso de trajes de protección puede ser necesaria una protección corporal parcial adicional, p.ej. en caso de soldajes por encima de la cabeza. Esta ropa de protección solo está prevista para la protección frente al contacto breve involuntario con piezas conductoras de corriente de un circuito eléctrico para el soldeo por arco. En caso de peligro eléctrico mayor son necesarias capas intermedias adicionales aislantes. El grado de protección ofrecida contra llamas se reducirá cuando la ropa de protección contra el soldeo se ensucie con sustancias inflamables. Una proporción grande de oxígeno en el aire reduce considerablemente la protección de la ropa de protección contra el soldeo contra el encendido. Se debe prestar una atención especial durante el soldeo en espacios pequeños, en las que p.ej. el aire puede oxigenarse. Se reduce el aislamiento eléctrico por la ropa, en caso de que la ropa esté húmeda, sucia o sudada. Se excluye el efecto protector, cuando el portador entre en contacto a menudo a corto plazo con una llama o grandes rociaduras de metal, con calor calor radiante, escoria caliente o en zona de llamas. La suciedad de cualquier tipo (en especial, los sedimentos de polvo, aceites, grasas, gasolina u otros líquidos inflamables) pueden ardar y afectar al efecto protector de la ropa. En caso de ropa de protección de dos piezas, ambas piezas de ropa se deben llevar juntas para ofrecer el grado de protección determinado.



## EN 13034:2005+A1:2009 - Ropa de protección con capacidad de protección limitada contra productos químicos líquidos

### Ámbito de aplicación:

La ropa de protección de los tipos 6 está prevista para el uso contra riesgos en los que se estima que el riesgo es reducido. Constituyen la escala de capacidad más inferior de protección contra productos químicos y están previstas para proteger frente a pequeñas cantidades de spray o de rociaduras que aparezcan accidentalmente. La ropa de protección es adecuada para el uso de una completa exposición frente a la pulverización ligera de químicos, de aerosoles líquidos o con presión reducida de rociaduras que surjan, contra las que no es necesario una barrera completa contra la permeabilidad del líquido (a nivel molecular) ya que los portadores tienen capacidad a tiempo de adoptar medidas adecuadas en caso de suciedad de una ropa. La ropa ha sido probada frente a los productos químicos indicados en la tabla siguiente. Solo es posible el uso de otros productos químicos después de acordarlo y revisarlo. La revisión se realizó bajo condiciones de laboratorio y solo sirve para orientar para el uso práctico.

Perfil de rendimiento de la ropa de protección contra productos químicos tipo 6 proceso de revisión de acuerdo con la EN 14325:2004

a) Datos físicos	Resultados / TC*	b) Resistencia contra la entrada de líquidos			
4.4. Resistencia a la abrasión:	TC 3 de 6	Producto químico		Índice R* LK:	Índice P* LK:
4.7 Resistencia al desgarre:	TC 4 de 6	Ácido sulfúrico	30 % (solución acuosa)	LK 3 de 3	LK 3 de 3
4.9. Resistencia a la sutura:	TC 4 de 6	Sosa cáustica	10%	LK 3 de 3	LK 3 de 3
4.10 Resistencia a la perforación:	TC 2 de 6	o-xileno	Sin diluir	LK 0 de 3	LK 3 de 3
Inflamabilidad	Cumplida	Butan-1-ol	Sin diluir	LK 0 de 3	LK 3 de 3
Estabilidad dimensional	Cumplida				

\*Abreviaturas: TC = Tipo de capacidad; Índice R = Índice de rechazo, Índice P = Índice de penetración;

Advertencia: El uso prolongado puede provocar estrés térmico.



## EN 1149-5:2008 - Ropa de protección con características electrostáticas

### Ámbito de aplicación:

Ropa de protección con características electrostáticas con capacidad de descarga que forma parte de un sistema completamente puesto a tierra para evitar las descargas inflamables. En atmósferas inflamables oxigenadas, puede que las condiciones no sean suficientes. Advertencia Esta ropa no es adecuada para la protección frente a descargas de red. La persona que lleve la ropa de protección electrostática con capacidad de descarga, debe ser puesta a tierra adecuadamente. La resistencia eléctrica entre la persona y la tierra debe ser inferior a 1087, p.ej. llevando zapatos adecuados como zapatos de seguridad de acuerdo con la EN ISO 20345:2004 o debido a otra medida adecuada. La ropa de protección electrostática con capacidad de descarga no debe ser abierta ni extraída en una atmósfera inflamable o explosiva, así como durante el manejo de sustancias inflamables o explosivas. No puede llevarse en atmósferas oxigenadas sin el consentimiento previo del encargado de seguridad. Antes del uso en ámbitos con peligro de explosión de la zona 0 y en caso de existencia de gases/vapores muy explosivos del grupo de explosión IIC, se debe realizar un análisis de riesgo específico para el uso.



## IEC 61482-2:2009 - clase 2 Ropa de protección para los trabajos bajo tensión contra los peligros térmicos de un arco eléctrico (arco de luz parásita) (duración del arco eléctrico = tiempo de prueba: 500ms)

### Ámbito de aplicación:

Ropa de protección para los trabajos bajo tensión contra los peligros térmicos de un arco eléctrico (arco de luz parásita) de acuerdo con la IEC 61482-2:2009 en combinación con la EN 61482-1-2:2007. Cumple con los requisitos de la clase de prueba 2 (arco eléctrico 7kA) Se aplica en trabajos en o en inmediaciones de equipos eléctricos > AC 50 V. **Advertencia:** Se debería mantener la mayor distancia de trabajo posible. La capacidad de protección solo se produce en caso de cobertura completa del cuerpo. Si se renunciara a un uso de un traje de protección o mono completo como resultado de una evaluación de riesgo, el propio usuario debería supervisar por separado la adecuación del pantalón seleccionado por separado para la chaqueta del arco de luz parásita. Para evitar las inseguridades consiguientes y los posibles riesgos, se recomienda la selección de un traje completo compuesto por chaqueta y pantalón. La ropa de protección no es una ropa de protección con aislamiento eléctrico, por ejemplo, de acuerdo con la EN 50286:1999 "Ropa aislante de protección para trabajos en instalaciones de baja tensión". Una protección personal completa precisa equipos de protección corporal adecuados, como p.ej. la protección facial o guantes. Tras un accidente por arco eléctrico, se debería retirar lo más rápido posible la ropa de protección. En este caso, la ropa de protección no se puede volver a usar y se debería desechar. La ropa no protege de los peligros por otros efectos de un arco de luz parásita, p.ej. por presión, ruido o gases. No se deben utilizar prendas de ropa como camisas, ropa interior o ropa íntima de poliamida, poliéster o fibras acrílicas que se fundirán por efectos del arco eléctrico.

### Limpieza, cuidado y mantenimiento:

La limpieza se debe realizar sobre la base de procesos estandarizados de acuerdo con las indicaciones del fabricante. No utilizar suavizantes ni blanqueadores. No utilizar ácidos, ni enjuague con ácidos. Tanto los productos nuevos como usados, deben ser sometidos a una revisión cuidadosa sobre todo después de limpiarse, para garantizar que no existe ningún daño. Para conseguir las características de rechazo frente a productos químicos es necesaria una reimpregnación en empresas especializadas después de cada lavado con un sistema FC basado en PU (p.ej. Hidrob-FC Fa. Kreuzler). En este sentido hay que excluir un efecto negativo de otras capacidades de protección. Número máximo de ciclos de limpieza: 5 El número máximo indicado de ciclos de limpieza no es el único factor de influencia en relación con la vida útil de la ropa. La vida útil también depende del uso, cuidados, almacenamiento, etc.

### Almacenamiento y envejecimiento:

Almacenar en lugar fresco y seco, sin la acción directa de la luz solar, retirado de fuentes de ignición, a ser posible en el embalaje original. Cuando el producto se almacena según se ha recomendado, no cambian las características hasta 5 años después de la fecha de fabricación. No se puede indicar exactamente la vida útil y depende del uso y de si el usuario garantiza que el producto solo se utiliza para el objetivo para el que está destinado. El producto está provisto de fecha de fabricación (mes/año). El envejecimiento está provocado por la combinación de varios factores como: - Limpieza, procesos de mantenimiento o desinfección - Efecto de luz visible y/o ultravioleta, - Efecto de altas o bajas temperaturas o de cambios de temperatura, - Efecto de productos químicos incluyendo la humedad, - Efecto de productos biológicos como p.ej. bacterias, hongos, insectos u otras plagas, - Efectos mecánicos como p.ej., desgaste, esfuerzo de flexión, esfuerzo de presión y tracción, contaminación p.ej. por suciedad, aceite, rociaduras de metales fundidos etc. - Desgaste. Eliminación El producto utilizado puede estar contaminado por sustancias perjudiciales para el medioambiente o peligrosas. La eliminación del producto se debe realizar en concordancia con las normas jurídicas locales aplicables. Riesgos para la salud No se conocen hasta el momento alergias provocadas por el uso adecuado del producto. Si en cualquier caso se produjera una reacción alérgica, hay que acudir al médico o al dermatólogo. Inocuidad La ropa de protección no contiene sustancias en el sentido en la medida en la que se conozca o sospecha que puedan afectar a la higiene o a la salud del usuario. Los materiales no liberan bajo condiciones de aplicación normales previsible ninguna sustancia que sea conocida generalmente como tóxica, carcinógena, tóxica para la reproducción o perjudicial de cualquier otro tipo.

### Composición física:

El producto está compuesto por %, 55% , modacrílico 44% Algodón , 1 % sotras fibra (fibra antiestática), membrana:100% poliéster , vellón: 100% modacrílico

### Organismo notificador responsable para la realización de la revisión tipo:

Dirección: Centexbel Technologiepark 7, BE- 9052 Zwijnaarde, Belgium, N.º de id.:0493

### Organismo notificador responsable para la supervisión del EPI (se incluye en el marcaje CE sobre el producto):

Dirección: Centro Tessile Cottoniero e Abbigliamento S.p.A, Pzza S.Anna 2; I- 21052 Busto Arsizio (VA), Italy, N.º de id.: 0624

### Nombre y dirección del fabricante: Wolfgang Mauser Schutzbekleidung GmbH, August-Borsig-Straße 2, 50126 Bergheim - Germany

Teléfono: +49 22 71/4 77 70 Telefax: +49 22 71/4 77 88

Símbolos de cuidados de acuerdo con la DIN EN ISO 3758





d'après le règlement (UE) 2016/425, annexe II, partie 1.4. (référence dans le Journal officiel de l'Union Européenne)

Veuillez lire attentivement avant toute utilisation ! Vous êtes tenu de joindre cette brochure d'information en transmettant l'équipement de protection individuelle ou en le remettant au destinataire. À cet effet, vous pouvez copier la présente brochure à votre entière discrétion.

## Déclaration de conformité:



Ce produit est classé comme un équipement de protection individuelle (EPI). La marque CE confirme que le produit répond aux exigences applicables du règlement (UE) 2016/425. Pour obtenir la déclaration de conformité intégrale, veuillez consulter: [www.mauser-gmbh.de/konf](http://www.mauser-gmbh.de/konf)

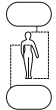
## Explication et numéros des normes dont les exigences sont remplies par le produit:

**Référence des normes:** Journal officiel de l'Union Européenne. Disponible auprès de la maison d'édition Beuth Verlag GmbH, 10787 Berlin, [www.beuth.de](http://www.beuth.de) ou VDE Verlag GmbH, 10625 Berlin, [www.vde-verlag.de](http://www.vde-verlag.de) pour les publications IEC



### Date de production:

La date de production (mois/année) se trouve sur l'étiquette d'entretien.



### EN ISO 13688:2013 Règles générales pour l'équipement de protection : Le système de taille conformément à EN ISO 13688:2013 permet la sélection de l'équipement de protection adapté. Les dimensions de contrôle en cm sont soit :

- Taille du corps et tour de poitrine (parties supérieures)
- Taille du corps et tour de taille (parties inférieures)
- Taille du corps, tour de poitrine et de taille (combinaisons, salopettes)

## Utilisation générale, champ d'action et évaluation des risques:

Ce produit est conforme aux normes techniques indiquées. Il convient de noter que les modalités d'application effectives ne peuvent pas être simulées et de ce fait il est uniquement à la discrétion de l'utilisateur si le produit est adapté à l'application prévue ou non. Le constructeur n'est pas responsable de l'utilisation non conforme du produit. Une évaluation des risques résiduels avant utilisation doit donc avoir lieu pour constater si ce produit est adapté à l'utilisation prévue. Respectez les pictogrammes et les niveaux de performances indiqués. La garantie des fonctions de sécurité de l'équipement de protection se situe dans la responsabilité personnelle de l'utilisateur. Une évaluation des risques est effectuée avant chaque utilisation du produit. Une protection doit correspondre au niveau du risque pour éviter une perte de confort excessive en raison d'un effet protecteur excessif. Il peut n'être fait aucune mention d'une durée d'utilisation. De ce fait, l'équipement de protection est à tester avant chaque utilisation. Le test de l'équipement de protection doit se faire par un professionnel. L'équipement de protection doit être porté correctement. Il doit être porté fermé. Veillez à ce que tous les systèmes de fermeture de l'équipement soient toujours fermés. Tous les systèmes de fermeture doivent être opérationnels. Il faut s'assurer que l'équipement de protection conserve sa position pendant la période d'utilisation prévue en tenant compte des influences de l'environnement et des mouvements et positions que le porteur pourrait adopter pendant le travail ou d'autres activités. Les deux parties d'une pièce de vêtement à deux parties doivent être portées ensemble. L'équipement de protection doit recouvrir complètement le haut et le bas du ventre, le cou, les bras jusqu'aux poignets et les jambes jusqu'aux chevilles du porteur. Toutes les pièces de vêtement qui sont portées en dessous doivent être couvertes. Il s'assure qu'aucune partie du corps ne soit nue lorsque le porteur bouge. (par exemple une veste ne doit pas glisser vers le haut au niveau de la taille lorsque le porteur lève les bras) Les mouvements de flexion des bras et des genoux doivent être possible de telle sorte que, lors du mouvement, aucune partie du corps ne soit découverte lors du mouvement et que la veste et le pantalon se chevauchent de manière appropriée. Les jambes de pantalon doivent chevaucher le bord supérieur des chaussures de protection et ce chevauchement doit être conservé lorsque le porteur marche ou s'accroupit. Les vêtements ne doivent pas être trop serrés en ce qui concerne le confort, la respiration profonde ne doit pas être entravée et il ne doit pas y avoir d'entrave de la circulation sanguine. Les réparations ne doivent pas nuire à la performance des vêtements et ne doivent être effectuées que par des entreprises appropriées et compétentes. Le porteur ne doit pas effectuer lui-même les réparations. Aucun changement ne doit être effectué sur l'équipement de protection. Ces fonctions de sécurité doivent être respectées également pendant le travail. Avertissement : Si l'effet protecteur est compromis à cause de trous, fissures, décousures, abrasion ou toute autre usure ainsi qu'à cause d'huiles, de graisses, d'autres liquides ou d'autres influences, l'état d'origine doit être restauré par un nettoyage ou une réparation avant utilisation. Si cela n'est pas possible, l'équipement de protection doit être remplacé. Seul un vêtement intact garantit la meilleure protection possible.



### EN ISO 20471:2013 + A1:2016 - Vêtement de signalisation dans grande visibilité, NOK, clause 5.6 non remplie

Le nombre à côté du symbole graphique (x) indique la classe de vêtement d'après le tableau 1 de la norme.

## Champ d'application:

Le vêtement de signalisation doit garantir au porteur une bonne visibilité dans toutes les conditions d'éclairage pour les conducteurs ou les opérateurs d'autres équipements techniques, que ce soit à la lumière du jour ou à l'éclairage des projecteurs dans l'obscurité. La performance physiologique requise au point 5.6.3 de la norme DIN EN ISO 20471 n'est pas O.K. - résistance à la transmission de la vapeur d'eau > 5m<sup>2</sup>Pa / W donc non conforme à la norme selon la norme DIN EN ISO 20471 Toutes les autres exigences de cette norme sont respectées et sont conformes à la classe 2 **Avertissement:** Le port d'un vêtement de signalisation haute visibilité ne garantit pas que le porteur est vu en toutes circonstances.



### EN ISO 11612:2015 - Vêtements de protection contre la chaleur et les flammes

A1: propagation des flammes limitée, A: propagation des flammes limitée, B2: chaleur convective, C2: chaleur rayonnante, D1: éclaboussures d'aluminium liquide, E1: éclaboussures de fer liquide, F2: chaleur de contact

## Champ d'application:

Vêtement composé de matériaux flexibles pour la protection du corps à l'exception des mains du porteur contre la chaleur ou les flammes. Seuls les jambières, les bonnets et les couvre-chaussures sont possibles comme équipement de protection pour la protection de la tête et des pieds du porteur dans le champ d'application de la présente norme internationale. L'équipement de protection contre la chaleur et les flammes doit complètement couvrir le haut et le bas du corps, le cou, les bras jusqu'aux poignets et les jambes jusqu'aux chevilles. Les combinaisons doivent consister en un vêtement une pièce, (par exemple une salopette ou bleu de travail) ou en un vêtement deux pièces (par exemple une veste et un pantalon/salopette). **Avertissement:** Pour une protection complète contre l'influence de la chaleur ou des flammes, la tête, le visage, les mains ou les pieds doivent être protégés avec l'équipement de protection individuel (EPI) approprié. Le porteur doit se retirer immédiatement et retirer avec prudence le vêtement lorsque le vêtement de protection reçoit une éclaboussure accidentelle de produits chimiques liquides ou de liquides inflammables de telle sorte que le produit chimique ou le liquide n'entre pas en contact avec la peau. Le vêtement doit ensuite être nettoyé ou éliminé. Dans le cas d'une éclaboussure de métal fondu, le porteur doit immédiatement quitter le lieu de travail et retirer le vêtement. Les risques de combustions ne peuvent ici pas être exclus lorsque le vêtement est porté sur la peau.



### EN ISO 11611:2015 - Vêtements de protection utilisés pendant le soudage et les techniques connexes classe 2:A2

Résistance contre les grosses éclaboussures de métal : > 25 gouttes jusqu'à ΔT 40 K : conforme à classe 2

## Instruction pour la sélection du type de vêtement de soudage (classe 1 / classe 2):

Classe 1 offre une protection contre des techniques de soudage peu dangereuses et des situations de travail avec peu d'éclaboussures de soudage et une faible chaleur rayonnante. Classe 2 offre une protection contre des techniques de soudage plus dangereuses et des situations de travail avec plus d'éclaboussures de soudage et une plus forte chaleur rayonnante. Champ d'application L'équipement de protection est conçu pour protéger l'utilisateur contre les éclaboussures de soudures (petites éclaboussures de métal fondu), un bref contact avec les flammes, la chaleur rayonnante d'un arc électrique utilisé pour le soudage et les procédures connexes. Il offre dans des conditions normales de soudage un niveau limité d'isolation électrique contre les conducteurs électriques sous tension continue jusqu'à environ 100 volts. Une combinaison de soudage doit être composée des vêtements suivants : a) Un vêtement en une pièce, par exemple une salopette ou une combinaison en une seule pièce ; b) Un vêtement en deux pièces composé d'une veste et d'un pantalon. **Avertissement :** - La sueur, la saleté ou d'autres impuretés peuvent altérer le niveau de protection contre un bref contact involontaire avec des conducteurs électriques sous tension jusqu'à ladite tension. Pour une protection complète contre l'influence de la chaleur ou des flammes, la tête, le visage, les amains ou les pieds doivent être protégés avec un équipement de protection individuelle (EPI) approprié. Dans certains cas, un équipement de protection respiratoire doit également être considéré comme nécessaire. Une protection partielle supplémentaire peut être nécessaire pour les combinaisons de protection, par exemple pour le soudage au plafond. Ce vêtement de protection n'est prévu que pour la protection contre un contact accidentel et de courte durée avec des parties sous tension d'un circuit de soudage à l'arc. En cas de danger électrique accru, des couches isolantes intermédiaires supplémentaires sont nécessaires. Le degré de protection contre les flammes est réduit si les vêtements de protection de soudure sont contaminés par des substances inflammables. Une teneur accrue en oxygène dans l'air réduit considérablement la protection des vêtements de protection de soudage contre les flammes. Des précautions particulières doivent être prises lors du soudage dans des espaces confinés, par exemple lorsque l'air à l'intérieur peut être enrichi en oxygène. L'isolation électrique



fournie par le vêtement est réduite si ce dernier est mouillé, sale ou trempé de sueur. L'effet protecteur est exclu si le porteur entre fréquemment en contact avec une flamme ou de grandes éclaboussures de métal, avec un rayonnement thermique élevé, de la crasse chaude ou entre dans une zone enflammée. Les saletés de toute sorte (en particulier les dépôts de poussière, les huiles, les graisses, l'essence ou d'autres liquides inflammables) peuvent brûler et nuire à l'effet protecteur des vêtements. Dans le cas d'un vêtement de protection en deux pièces, les deux parties du vêtement doivent être portées ensemble pour assurer le degré de protection stipulé.



### EN 13034:2005+A1:2009 - Vêtements de protection chimique offrant une protection limitée contre les produits chimiques liquides

#### Champ d'application:

Les vêtements de protection Type 6 est prévu pour une utilisation contre les risques pour lesquelles le risque est estimé faible. Ils constituent le plus faible niveau de performances de protection chimique et sont de ce fait prévus pour protéger contre de petites quantités de spray ou les éclaboussures accidentelles. Le vêtement de protection est adapté pour l'utilisation d'une exposition possible de pulvérisation de produit chimique, d'aérosol ou d'éclaboussures produites à faible pression contre lesquelles une barrière complète contre la perméation de liquides (à l'échelle moléculaire) n'est pas nécessaire car le porteur serait capable de prendre les mesures appropriées en temps utile en cas de contamination de ses vêtements. Le vêtement a été testé contre les produits chimiques indiqués dans le tableau suivant. Une utilisation d'autres produits chimiques est possible uniquement après une consultation ou un test. Le test a lieu dans des conditions de laboratoire et sert seulement à l'orientation pour une utilisation pratique.

Profil de performance des vêtements de protection chimique Type 6, méthode d'essai selon EN 14325:2004

a) Données physiques	Résultat / CP*	b) Résistance à la pénétration de liquide			
4.4. Résistance à l'abrasion:	CP 3 sur 6	Produit chimique		Indice R* CP:	Indice P* CP:
4.7 Résistance au déchirement:	CP 4 sur 6	acide sulfurique	30 % (solution aqueuse)	CP 3 sur 3	CP 3 sur 3
4.9 Résistance des coutures:	CP 4 sur 6	soude caustique	10%	CP 3 sur 3	CP 3 sur 3
4.10 Résistance à la perforation:	CP 2 sur 6	o-Xylène	non dilué	CP 0 sur 3	CP 3 sur 3
Inflamabilité	satisfaisant	Butan-1-ol	non dilué	CP 0 sur 3	CP 3 sur 3
Indéformabilité	satisfaisant				

\*Abréviations: CP = Classe de performance ; Indice R = Indice de répulsion, Indice P = Indice de pénétration ;

Avertissement: Un port prolongé peut causer un stress de chaleur



### EN 1149-5:2008 - Vêtements de protection avec propriétés électrostatiques

#### Champ d'application:

Vêtement de protection avec propriété antistatique qui fait partie d'un système complètement mis à la terre pour éviter des étincelles. Dans un atmosphère inflammable enrichie en oxygène, les exigences peuvent éventuellement ne pas suffire. **Avertissement:** Ce vêtement n'est pas prévu pour la protection contre la tension secteur. La personne qui porte le vêtement de protection avec propriété antistatique doit être mis à la terre de manière séparée. La résistance électrique entre la personne et la terre doit être plus petite que 108 Ω, par exemple grâce au port de chaussures prévues comme des chaussures de protection selon EN ISO 20345:2004 ou grâce à toute autre mesure prévue. Le vêtement de protection à propriété antistatique ne doit pas être ouvert ou retiré dans une atmosphère inflammable ou explosive ainsi que pendant la manipulation de substances inflammables ou explosives. Il ne doit pas être porté dans une atmosphère enrichie en oxygène sans accord préalable des agents de sécurité responsables. Une analyse de risque spécifique à l'utilisation est à effectuer avant l'utilisation dans une atmosphère potentiellement explosive de la zone 0 et en présence de gaz/vapeurs très explosives du groupe d'explosion IIC.



### IEC 61482-2:2009 - Classe 2 Vêtements de protection pour le travail sous tension avec les dangers thermiques d'un arc électrique (arc électrique parasite) (durée de l'arc électrique = période de test: 500 ms)

#### Champ d'application:

Vêtement de protection pour le travail sous tension avec les dangers thermiques d'un arc électrique (arc électrique parasite) conformément à IEC 61482-2:2009 en lien avec EN 61482-1-2:2007. Il remplit les exigences de classe de contrôle 2 (arc électrique léger 7 kA). Il a une application pour le travail à proximité d'installations électriques > 50 V courant continu. Avertissement: La plus grande distance de travail possible doit être respectée. La performance de protection n'est réalisée que si le corps est complètement couvert. Si l'utilisation d'une combinaison de protection complète ou d'une salopette est abandonnée à la suite de l'évaluation des risques, l'adéquation du pantalon choisi séparément pour la veste de protection contre les arcs électriques parasites doit être vérifiée par le porteur lui-même. Afin d'éviter les incertitudes et les risques possibles, il est recommandé de choisir une combinaison complète composée d'une veste et d'un pantalon. Les vêtements de protection ne sont pas des vêtements de protection électriquement isolants, par exemple conformément à EN 50286:1999\* vêtements de protection électriquement isolants pour le travail sur des installations à faible voltage\*. Une protection personnelle complète nécessite une protection corporelle supplémentaire appropriée, par exemple une protection du visage ou des gants. Après un accident d'arc électrique, les vêtements de protection doivent être retirés le plus rapidement possible. Dans ce cas, les vêtements de protection ne doivent pas être réutilisés et doivent être éliminés. Le vêtement de protection ne protège pas contre les dangers des autres effets d'un arc électrique parasite, tels que la pression, le bruit ou les gaz. Il ne faut pas utiliser de vêtements tels que les chemises ou des sous-vêtements en polyamide, polyester ou fibres acryliques qui fondent sous l'effet d'un arc électrique.

#### Nettoyage, entretien et maintenance:

Le nettoyage doit être effectué conformément aux instructions du fabricant sur la base de procédés normalisés. N'utilisez pas d'assouplissant de décolorants. N'utilisez pas d'acide ou de rinçage acide. Les produits neufs et usagés, en particulier après avoir été nettoyés, doivent être soigneusement inspectés avant d'être portés pour s'assurer qu'ils ne sont pas endommagés. Pour maintenir les propriétés répulsives contre les produits chimiques, une nouvelle imprégnation avec un système FC à base de PU (par exemple Hydrob-FC Fa. Kreuzler) est nécessaire dans les entreprises spécialisées pour chaque lavage. Une influence négative sur d'autres services de protection doit dans ce cadre être exclue. Nombre maximum de cycles de nettoyage: 5 Le nombre maximum spécifié de cycles de nettoyage n'est pas le seul facteur qui influence la durée de vie du vêtement. La durée de vie dépend également de l'utilisation, de l'entretien, du stockage, etc.

#### Stockage et vieillissement:

À conserver dans un endroit frais et sec, à l'abri du soleil et des sources de flammes, de préférence dans l'emballage d'origine. Si le produit est entreposé comme il est recommandé, les caractéristiques du produit ne changeront pas avant 5 ans à partir de la date de fabrication. La durée de vie ne peut pas être spécifiée avec précision et dépend de l'emploi ainsi que du fait que le porteur s'assure que le produit n'est utilisé que pour l'usage auquel il est destiné. Le produit est muni de la date de fabrication (mois/année). Le vieillissement est causé par la combinaison de plusieurs facteurs tels que: - les procédés de nettoyage, d'entretien ou de désinfection, - l'exposition à la lumière visible ou ultraviolet, - l'exposition à des températures élevées ou basses ou à des changements de température, - l'exposition à des produits chimiques, y compris l'humidité, - l'exposition à des agents biologiques tels que les bactéries, les champignons, les insectes ou d'autres parasites, - les influences mécaniques telles que l'abrasion, les contraintes de flexion, de compression ou de traction, - la contamination par exemple par de la saleté, de l'huile, des éclaboussures de métal fondu, etc., - l'usure. Mise au rebut Le produit utilisé peut être contaminé par des substances nocives ou dangereuses pour l'environnement. L'élimination du produit doit être effectuée conformément aux normes locales en vigueur. Risques de santé Les allergies causées par l'utilisation professionnelle du produit ne sont pas encore connues. En cas de réaction allergique, consultez un médecin ou un dermatologue. Inocuité Le vêtement de protection ne contient de pas de matériaux pour lesquels une nocivité pour l'hygiène ou la santé serait connue ou soupçonnée. Lors de conditions normales et prévisibles d'utilisation, les matériaux ne libèrent pas de substances qui sont connues pour être toxiques, cancérigènes ou toxiques pour la reproduction ou nuisible d'une autre manière.

**Composition matérielle:** Le produit se compose de 55% Modacrylique, 44% Coton, 1 % autre fibres (fibres antistatique), Membrane:100% Polyester, Fleece: 100% Modacrylique

#### Organisme notifié qui est responsable de la réalisation de l'examen de type:

Adresse: Centexbel Technologiepark 7, BE- 9052 Zwijnaarde, Belgique, Référence n°: 0493

#### Organisme notifié qui est responsable de contrôle de l'EPI (est joint au produit le marquage CE):

Adresse: Centro Tessile Cotoniario e Abbigliamento S.p.A, P.zza S. Anna 2; I- 21052 Busto Arsizio (VA), Italie, Référence n°: 0624

**Nom et adresse du fabricant:** Wolfgang Mauser Schutzbekleidung GmbH, August-Borsig-Straße 2, 50126 Bergheim - Germany, Téléphone: +49 2271/4 77 70 Fax: +49 2271/4 77 88

Symboles d'entretien conformément à DIN EN ISO 3758



## conform verordening (EU) 2016/425, bijlage II, paragraaf 1.4. (te vinden in het publicatieblad van de Europese Unie)

Lees a.u.b. zorgvuldig door vóór gebruik! U bent verplicht deze informatiebrochure bij te sluiten of aan de ontvanger te overhandigen als u het persoonlijke beschermingsmiddel aan iemand anders doorgeeft. Voor dit doel mag deze brochure onbeperkt verveelvoudigd worden.

### Conformiteitsverklaring:



Bij dit product gaat het om een persoonlijk beschermingsmiddel (PBM). De CE-certificering toont aan dat het product voldoet aan de geldende vereisten van de verordening (EU) 2016/425. De volledige conformiteitsverklaring vindt u op: [www.mauser-gmbh.de/konf](http://www.mauser-gmbh.de/konf)

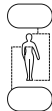
### Verklaring en nummers van de normen aan wier vereisten het product voldoet:

Vindplaats van de normen: publicatieblad van de Europese Unie. Op te vragen bij Beuth Verlag GmbH, 10787 Berlijn, [www.beuth.de](http://www.beuth.de) of VDE Verlag GmbH, 10625 Berlijn, [www.vde-verlag.de](http://www.vde-verlag.de) voor IEC-publicaties



#### Productiedatum

De productiedatum (maand/jaar) vindt u op het onderhoudsetiket.



#### EN ISO 13688:2013 Algemene vereisten voor beschermende kleding. Het matensysteem conform EN ISO 13688:2013 dient voor het kiezen van de passende beschermende kleding. Controlematen in cm zijn:

- Lengte en borstomvang (bovenkleding)
- Lengte en tailleomvang (onderkleding)
- Lengte, borst- en tailleomvang (combinaties, overall)

### Algemeen gebruiksdoel, toepassingsgebieden en risicobeoordeling:

Dit product voldoet aan de aangegeven technische normen. Wij willen u erop attent maken dat de daadwerkelijke gebruiksomstandigheden niet gesimuleerd kunnen worden en dat het daarom enkel en alleen aan de gebruiker is om te beslissen of het product voor het geplande gebruik geschikt is of niet. De fabrikant kan bij niet beoogd gebruik van het product niet aansprakelijk worden gesteld. Daarom dient vóór gebruik een beoordeling van de rest risico's plaats te vinden om vast te stellen of dit product voor het geplande gebruik geschikt is. Neem de weergegeven pictogrammen en prestatie niveaus in acht. Zekerstelling van de veiligheidsfuncties valt onder de eigen verantwoordelijkheid van de gebruiker. Vóór elk gebruik van het product dient een risicobeoordeling te worden uitgevoerd. Een bescherming dient overeen te komen met de hoogte van het risico om overmatig verlies van comfort wegens een te hoge beschermende werking te voorkomen. Er kan geen aanspraak op de gebruiksduur worden gemaakt. Vóór elk gebruik dient daarom de beschermende kleding altijd eerst te worden gecontroleerd. De beschermende kleding dient te worden gecontroleerd door een specialist. De beschermende kleding moet correct worden aangetrokken. Zij dient gesloten te worden gedragen. Men dient erop te letten dat alle sluitsystemen van de kleding altijd gesloten zijn. Alle sluitsystemen moeten naar behoren werken. Er dient zeker te worden gesteld dat de beschermende kleding voor de voorziene gebruiksduur goed blijft zitten, met inachtneming van de omgevingsinvloeden en de bewegingen en posities die de drager gedurende het werk of tijdens andere bezigheden zou kunnen maken/innemen. Beide delen van een tweedelig kledingstuk moeten samen worden gedragen. Beschermende pakken moeten het boven- en onderlichaam, de hals, armen tot aan de polsen en de benen tot aan de enkels van de drager volledig bedekken. Alle kledingstukken die eronder worden gedragen, moeten afgedekt zijn. Er dient zeker te worden gesteld dat er geen lichaamsdelen door te verwachten bewegingen van de drager onbedekt blijven (een jas mag bijv. niet omhoog over de taille schuiven wanneer de armen worden geheven). Buigbewegingen van de armen en de knieën moeten zodanig mogelijk zijn dat er bij bewegingen geen lichaamsdelen ontbloot worden en dat de jas en broek elkaar op gepaste wijze overlappen. De broekspijpen moeten de bovenste rand van het schoeisel overlappen en deze overlapping mag bij het lopen en kruipen niet veranderen. De kleding mag met betrekking tot comfort niet te strak zitten, diep doorademend mag niet worden gehinderd, en er mag nergens een beperking van de bloedsomloop voorkomen. Reparaties mogen de functionering van de kleding niet beïnvloeden en mogen alleen door geschikte en competente bedrijven worden uitgevoerd. De drager mag niet zelf reparaties uitvoeren. Er mogen geen wijzigingen worden gedaan aan de beschermende kleding. Men dient ook tijdens de werkzaamheden de veiligheidsfuncties in acht te nemen. **Underhoud:** Als de beschermende werking wordt beïnvloed door gaten, scheuren, opengesprongen naden, schuren of overige slijtage, bijv. door olie, vet of andere vloeistoffen, of door overige invloeden, dan dient vóór gebruik de oorspronkelijke staat door middel van reiniging/repairatie te worden hersteld. Indien dit niet mogelijk is, moet de beschermende kleding worden vervangen. Alleen intacte kleding garandeert de hoogst mogelijke bescherming.



#### EN ISO 20471:2013 + A1:2016 - Waarschuwingskleding met hoge zichtbaarheid. NOK, clause 5.6 niet vervuld.

Het cijfer naast het grafische symbool (x) geeft de kledingklasse conform tabel 1 van de norm aan

### Toepassingsgebied:

De waarschuwingskleding dient zeker te stellen dat de drager bij alle lichtverhoudingen voor voertuigbedieners of bedieners van andere technische apparatuur opvallend zichtbaar is, zowel bij daglicht als bij het licht van schijnwerpers in het donker. De fysiologische prestaties vereisen volgens punt 5.6.3 in de norm DIN EN ISO 20471 zijn niet OK - waterdampdoorlaatweerstand > 5m<sup>2</sup>Pa / W, dus niet conform de norm volgens DIN EN ISO 20471. Aan alle andere vereisten van deze norm is voldaan en komt overeen met klasse 2 **Waarschuwing:** Het dragen van waarschuwingskleding met hoge zichtbaarheid stelt niet zeker dat de drager onder alle omstandigheden gezien wordt.



#### EN ISO 11612:2015 - Kleding voor bescherming tegen hitte en vlammen

A1: beperkte vlamverspreiding, A2: beperkte vlamverspreiding, B2: weerstand tegen convectiewarmte, C2: weerstand tegen stralingswarmte, D1: weerstand tegen aluminiumspatten, E1: weerstand tegen ijzerspatten, F2: weerstand tegen contactwarmte

### Toepassingsgebied:

Kleding die bestaat uit flexibele materialen ter bescherming van het lichaam, met uitzondering van de handen van de drager, tegen hitte en/of vlammen. Ter bescherming van het hoofd en de voeten van de drager zijn als beschermende kleding alleen gasmaskers, kappen en overschoenen in het toepassingsgebied van deze internationale norm mogelijk. Beschermende pakken tegen hitte en vlammen moeten het boven- en onderlichaam, de hals, de armen tot aan de polsen en de benen tot aan de enkels volledig bedekken. Pakken moeten uit een enkel kledingstuk (bijv. overall) of uit een tweedelig kledingstuk (jas en broek/Amerikaanse overall) bestaan. **Waarschuwing:** Voor volledige bescherming tegen de inwerking van hitte en/of vlammen moeten hoofd, gezicht, handen en/of voeten met een geschikt persoonlijk beschermingsmiddel (PBM) worden beschermd. De drager moet zich onmiddellijk terugtrekken en de kledingstukken voorzichtig uittrekken als de beschermende kleding is geraakt door spatten vloeibare chemicaliën of brandbare vloeistoffen, en wel op een zodanige manier dat de chemicaliën of de vloeistof niet in contact komen met de huid. Daarna moet de kleding worden gereinigd of weggegooid. In geval van spatten van gesmolten metaal moet de drager meteen de werplek verlaten en het kledingstuk uittrekken. Verbrandingsrisico's kunnen hierbij niet worden uitgesloten als het kledingstuk op de huid gedragen wordt.



#### EN ISO 11611:2015 - Beschermende kleding voor gebruik bij lassen en aanverwante processen klasse 2:A2

Weerstand tegen grote hoeveelheden gloeiende metaalspatten: > 25 druppel tot ΔT 40 K: Klasse2 voldaan

### Instructies voor de keuze van het soort laskleding (klasse1/klasse2):

Klasse 1 biedt bescherming tegen minder gevaarlijke lastechnieken en werkpleksituaties met minder lasspatten en lagere stralingswarmte. Klasse 2 biedt bescherming tegen gevaarlijke lastechnieken en werkpleksituaties met meer lasspatten en sterkere stralingswarmte. Toepassingsgebied De beschermende kleding dient ertoe de drager tegen lasspatten (kleine hoeveelheden gesmolten metaal), kortstondig contact met vlammen, stralingswarmte en een elektrische vlamvooeg te beschermen die voor lassen en aanverwante processen wordt gebruikt. Deze kleding biedt onder normale lasomstandigheden in beperkte mate elektrische isolatie tegen elektrische geleiders die onder gelijkspanning tot ongeveer 100 volt staan. Beschermende kleding voor gebruik bij lassen moet uit de volgende delen bestaan: a) een enkel kledingstuk, bijv. een overall of een eendelig beschermingspak; b) of een tweedelig kledingstuk, bestaande uit een jas en een broek. **Waarschuwing:** Transpiratie, vuil of andere verontreinigingen kunnen het beschermingsniveau tegen kortstondig onbedoeld aanraken van onder spanning staande elektrische geleiders tot aan deze spanning beïnvloeden. Voor een volledige bescherming tegen de inwerking van hitte en/of vlammen moeten hoofd, gezicht, handen en/of voeten worden beschermd met een geschikt persoonlijk hulpmiddel (PBM). In sommige gevallen moet ook een geschikte ademhalingsbeschermingsuitrusting als noodzakelijk worden beschouwd. Bij beschermingspakken kan een extra gedeeltelijke hoofdbescherming noodzakelijk zijn, bijv. bij lassen boven het hoofd. Deze beschermende kleding is alleen ter bescherming tegen kortstondig, onbedoeld contact met onder spanning staande delen van een stroomcircuit voor booglassen bedoeld. Bij verhoogd elektrisch gevaar zijn aanvullende isolerende tussenlagen noodzakelijk. De graad van de geboden bescherming tegen vlammen vermindert wanneer de beschermende kleding voor gebruik bij lassen verontreinigd is met ontvlambare stoffen. Een verhoogd zuurstofgehalte in de lucht vermindert de bescherming van de beschermende kleding voor gebruik bij lassen aanzienlijk tegen ontvlammen. Bijzondere oplettendheid is geboden bij lassen in smalle ruimten wanneer bijv. de lucht daarin met zuurstof kan worden verrijkt. De door de kleding geboden elektrische isolatie vermindert wanneer de kleding nat of vuil is, of te verontreinigd door transpiratie raakt. De beschermende

werking is uitgesloten wanneer de drager vaak kortstondig met een vlam of grote hoeveelheden gloeiende metaalspatten, met hoge warmtestraling, hete verbrandingslak in aanraking komt, of binnendringt in ruimten met vlammen. Allelei soorten verontreiniging (met name stofafzettingen, olie, vet, benzine of andere brandbare vloeistoffen) kunnen branden en de beschermende werking van de kleding beïnvloeden. Bij tweedelige beschermende kleding moeten beide delen van de bekleding samen gedragen worden om de vastgelegde beschermingsgraad te kunnen bieden.



### EN 13034:2005+A1:2009 - Beschermende kleding met beperkte bescherming tegen vloeibare chemicaliën

#### Toepassingsgebied:

Beschermende kleding van type 6 is bedoeld voor gebruik tegen risico's waarbij het risico als laag wordt ingeschat. Deze kleding vormt de laagste prestatieklasse van de chemicaliënbescherming en is bedoeld om te beschermen tegen kleine hoeveelheden spray of onbedoelde spatten. De beschermende kleding is geschikt voor gebruik van een mogelijke blootstelling tegen licht sproeien van chemicaliën, vloeibare aerosolen of spuiten met lage druk, waarbij een volledige bescherming tegen het binnendringen van vloeistof (op moleculair niveau) niet noodzakelijk is, omdat de dragers op tijd in staat waren bij een verontreiniging van hun kleding geschikte maatregelen te treffen. De kleding is getest tegen de in de onderstaande tabel aangegeven chemicaliën. Gebruik van andere chemicaliën is alleen mogelijk na overleg of tests. De tests zijn uitgevoerd in een laboratorium en dienen slechts ter oriëntatie voor praktisch gebruik.

Prestatieprofiel van beschermende kleding tegen chemicaliën type 6 testprocedure conform EN 14325:2004

a) Fysische gegevens	Uitslag / PK*	b) Weerstand tegen het binnendringen van vloeistoffen			
4.4. Scheurweerstand	PK 3 van 6	<b>Chemicalie:</b>		<b>R-Index* PK</b>	<b>P-Index* PK</b>
4.7. Scheurweerstand	PK 4 van 6	Zwavelzuur	30 % (wässrige L.)	PK 3 van 3	PK 3 van 3
4.9 Naadvastheid	PK 4 van 6	Natronloog	10%	PK 3 van 3	PK 3 van 3
4.10 Weerstand tegen perforeren	PK 2 van 6	o-Xylen	onverdund	PK 0 van 3	PK 3 van 3
Ontvlambaarheid	voldaan	Butaan-1-ol	onverdund	PK 0 van 3	PK 3 van 3
Maatvastheid	voldaan				

\***Afkortingen:** PK = Prestatieklasse; R-index = Afwijzings-, P-index = Penetratie-index;

**Waarschuwing:** Langer dragen kan hittestress veroorzaken.



### EN 1149-5:2008 - Beschermende kleding met elektrostatische eigenschappen

#### Toepassingsgebied:

Beschermende kleding met eigenschappen die elektrostatische ladingen afstoot en die bestanddeel vormt van een volledig geaard systeem ter voorkoming van ontvlambare ladingen. In een ontvlambare omgeving, die is verrijkt met zuurstof, kan het zijn dat de kleding niet aan de vereisten voldoet. **Waarschuwing:** Deze kleding is niet geschikt als bescherming tegen stroomspanning. De persoon die de tegen elektrostatische ladingen beschermende kleding draagt, moet naar behoren geaard zijn. De elektrische weerstand tussen de persoon en de aarde moet minder dan 1087 bedragen, bijv. door het dragen van geschikte schoenen, zoals veiligheidschoenen conform EN ISO 20345:2004 of door een andere geschikte maatregel. Kleding die tegen elektrostatische ladingen beschermt, mag niet in een ontvlambare omgeving of in een ruimte met explosiegevaar en ook niet tijdens het hanteren van substanties met explosiegevaar geopend of uitgetrokken worden. De kleding mag zonder toestemming vooraf van de betreffende veiligheidsverantwoordelijke niet in met zuurstof verrijkte omgevingen worden gedragen. Voor gebruik in ruimten met explosiegevaar van zone 0 en bij het voorhanden zijn van zeer explosieve gassen/dampen van explosiegroep IIC is een speciale, gebruikspecifieke risicoanalyse noodzakelijk.



### IEC 61482-2:2009 - Klasse 2 Beschermende kleding voor werken onder spanning met thermische gevaren van een elektrische vlamboog (ongewenste vlamboog) (vlamboogtijd = testduur: 500ms)

#### Toepassingsgebied:

Beschermende kleding voor werken onder spanning met thermische gevaren van een elektrische vlamboog (ongewenste vlamboog) conform IEC 61482-2:2009 in combinatie met EN 61482-1-2:2007. De kleding voldoet aan de vereisten van de Testklasse 2 (vlamboogstroom 7kA). De kleding wordt gebruikt bij werken aan of in de buurt van elektrische installaties > AC 50 V. **Waarschuwing:** Men dient een zo groot mogelijke werkafstand aan te houden. De beschermende functie geldt alleen als het lichaam volledig bedekt is. Indien men er bij de uitslag van de risicobeoordeling voor kiest geen volledig beschermd pak of overall aan te trekken, moet de geschiktheid van de bij de jas uitgezochte broek voor een ongewenste vlamboog door de gebruiker zelf worden getest. Om daarmee verbonden twijfels en eventuele risico's te voorkomen, strekt het tot de aanbeveling een complete uitrusting bestaande uit jas en broek aan te trekken. De beschermende kleding is geen elektrisch geïsoleerde beschermende kleding, bijvoorbeeld conform EN 50286:1999 "Elektrisch isolerende beschermende kleding voor werken met lage spanning". Voor een volledige persoonsbescherming zijn aanvullend nog geschikte lichaamsbeschermende middelen noodzakelijk, zoals gezichtsbescherming of handschoenen. Na een ongeluk met een vlamboog moet de beschermende kleding zo snel mogelijk worden uitgetrokken. In dat geval mag de beschermende kleding niet opnieuw worden gebruikt. De kleding beschermt niet tegen risico's door overige effecten van een ongewenste vlamboog, bijv. door druk, geluid of gassen. Er mogen geen kledingstukken zoals hemden, onderkleding of ondergoed van polyamide, polyester of acrylvezels worden gebruikt die bij de effecten van vlamboogen smelten.

#### Reiniging en onderhoud:

De reiniging moet, op basis van gestandaardiseerde processen, in overeenstemming met de instructies van de fabrikant worden uitgevoerd. Gebruik geen waszacherter en wilmaker. Geen gebruik van zuur, geen zure spoeling. Zowel nieuwe als gebruikte producten moeten, met name nadat ze gereinigd zijn, vóór het dragen zorgvuldig worden gecontroleerd om zeker te stellen dat ze niet beschadigd zijn. Om ervoor te zorgen dat de afstotende eigenschappen ten opzichte van chemicaliën gegarandeerd blijven, dient het product in professionele onderwerpen na elke was eens te worden gempregneerd met een op PU gebaseerd FC-systeem (bijv. Hydro-FC Fa. Kreussler). Daarbij moet worden voorkomen dat andere beschermende functies nadelig worden beïnvloed. Maximale aantal reinigingscycli: 5 Het aangegeven maximale aantal reinigingscycli is niet de enige invloedfactor met betrekking tot de levensduur van de kleding. De levensduur hangt ook af van gebruik, onderhoud, opslag enz.

Reinigingssymbolen conform DIN EN ISO 3758



#### Opslag en veroudering:

Koel en droog bewaren, zonder blootstelling aan direct zonlicht, uit de buurt van ontstekingsbronnen, indien mogelijk in de originele verpakking. Als het product zoals aanbevolen worden bewaard, veranderen de aangegeven beschermende functies niet tot maximaal 5 jaar vanaf de productiedatum. De levensduur kan niet precies worden aangegeven en is afhankelijk van hoe het product wordt gebruikt en van het gegeven of de gebruiker het product alleen inzet voor het doel waarvoor het bestemd is. Het product is voorzien van de productiedatum (maand/jaar). Veroudering wordt veroorzaakt door de combinatie van meerdere factoren, zoals: - Reiniging, onderhouds- of ontsmettingsprocessen, - Invloed van zichtbaar en/of UV-licht, - Invloed van hoge of lage temperaturen of temperatuurschommelingen, - Invloed van chemicaliën, inclusief vochtigheid, - Invloed van biologische middelen, zoals bacteriën, schimmels, insecten of andere schadelijke invloeden, - Mechanische invloeden, zoals aandrijving, buigbelasting, druk- en trekbelasting, besmetting, bijv. door vuil, olie, spatten gesmolten metaal enz., - Slijtage. Afvalverwijdering Het gebruikte product kan door milieuvriendelijke of gevaarlijke substanties verontreinigd worden. U dient het product weg te gooien in overeenstemming met de lokaal geldende wettelijke bepalingen. Gezondheidsrisico's Allergieën, veroorzaakt door beoogd gebruik van het product, zijn tot dusver niet bekend. Als er toch een allergische reactie optreedt, dient men een arts of dermatoloog te raadplegen. Onschadelijkheid De beschermende kleding bevat geen stoffen in een mate waarvan bekend is of wordt vermoed dat deze de hygiëne of gezondheid van de gebruiker in gevaar brengt. De materialen stoten onder normale, voorziebare omstandigheden geen stoffen uit die algemeen als giftig, kankerwekkend, giftig voor de voortplanting of op een andere manier schadelijk bekend staan.

**Stoffelijk samenstelling:** Het product bestaat uit 55% Modacryl, 44% Katoen, 1% andere vezels (vezels met antistatische werking), Membraan:100% Polyester, Fleece: 100% Modacryl

#### Aangemelde instantie, die voor de uitvoering van de bouwstructuurtest verantwoordelijk is:

Aanhef: Centexbel Technologiepark 7, BE- 9052 Zwijnaarde, België, Identificatienr.: 0493

#### Aangemelde instantie, die voor de bewaking van de PBM verantwoordelijk is (wordt op het product aan het CE-keurmerk toegevoegd):

Aanhef: Centro Tessile Cotoniario e Abbigliamento S.p.A, P.zza S.Anna 2, I-21052 Busto Arsizlo (VA), Italie, Identificatienr.: 0624

#### Naam en adres van de fabrikant: Wolfgang Mauser Schutzbekleidung GmbH, August-Borsig-SträÙe 2, 50126 Bergheim - Germany

Telefon: +49 22 71/4 77 70 Telefax: +49 22 71/4 77 88

de acordo com o Regulamento (UE) 2016/425, anexo II, ponto 1.4. (Referência de publicação no Jornal Oficial da União Europeia)

Por favor, leia com atenção antes do uso! Se entregar o equipamento de proteção individual a outra pessoa, é obrigado a entregar ou incluir este folheto informativo. Para este fim, este folheto pode ser copiado ilimitadamente.

## Declaração de conformidade:



Este produto é um Equipamento de Proteção Individual (EPI). A marcação CE certifica que o produto possui conformidade com os requisitos válidos do Regulamento (UE) 2016/425. Pode obter a declaração de conformidade na íntegra em: [www.mauser-gmbh.de/konf](http://www.mauser-gmbh.de/konf)

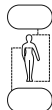
## Explicações e números das normas, cujos requisitos são preenchidos pelo produto:

Referência das normas: Jornal Oficial da União Europeia. Pode ser obtido junto da editora Beuth Verlag GmbH, 10787 Berlin, [www.beuth.de](http://www.beuth.de) ou VDE Verlag GmbH, 10625 Berlin, [www.vde-verlag.de](http://www.vde-verlag.de) para publicações da IEC



### Data de fabrico

A data de fabrico (mês/ano) encontra-se na etiqueta de conservação.



### EN ISO 13688:2013 - Requisitos gerais para vestuário de proteção, O sistema de tamanhos de acordo com a norma EN ISO 13688:2013 destina-se à seleção do vestuário de proteção adequado. As medidas de controlo em cm podem ser:

- tamanho do corpo e largura à volta do peito (partes superiores)
- tamanho e largura à volta da cintura (partes inferiores)
- tamanho do corpo, largura à volta do peito e da cintura (combinações, macacões)

## Fim geral de utilização, área de utilização e avaliação de risco:

Este produto está em conformidade com as normas técnicas indicadas. Chama-se a atenção para o facto de que as condições de utilização efetivas não podem ser simuladas e, como tal, cabe ao utilizador decidir, se o produto é adequado para a utilização ou não. O fabricante não se responsabiliza pela utilização incorreta do produto. Antes da utilização, deve ser realizada, por isso, uma avaliação do risco residual para verificar, se este produto é adequado para a utilização prevista. Observe os pictogramas indicados e os níveis de rendimento. A garantia das funções de segurança do vestuário de proteção é da responsabilidade do utilizador. Antes de cada utilização do produto, é necessário fazer uma avaliação de risco. Uma proteção deve corresponder ao nível do risco, para evitar perda de conforto excessivo devido a um efeito de proteção exagerado. Não é possível dar uma informação sobre o prazo de utilização. Antes de cada utilização, é, por isso, necessário controlar o vestuário de proteção. O controlo do vestuário de segurança deve ser realizado por um técnico especializado. O vestuário de proteção tem de ser vestido corretamente. Ele tem de ser usado fechado. É necessário certificar-se de que todos os sistemas de fecho do vestuário se encontram sempre fechados. Todos os sistemas de fecho têm de estar operacionais. É necessário garantir que o vestuário de proteção mantém o seu corte para o tempo de utilização previsto, tendo em conta as influências ambientais, bem como os movimentos e posições que o utilizador poderá ter durante o trabalho ou outras atividades. Ambas as partes de um artigo de vestuário de duas peças têm de ser usadas conjuntamente. Fatos de proteção têm de cobrir completamente a parte superior e inferior do corpo, o pescoço, os braços até aos punhos e as pernas até aos tornozelos do utilizador. Todas as peças de vestuário, que são usadas por baixo, têm de estar cobertas. É necessário garantir que nenhuma partes do corpo ficam descobertas devido aos movimentos esperados do utilizador (p. ex. um casaco não deve subir para cima da cintura, se os braços forem levantados). Movimentos de flexão dos braços e do joelho têm de ser possíveis de tal forma que não sejam descobertas partes do corpo durante os movimentos e as calças e o casaco devem ficar sobrepostos de forma adequada. As pernas das calças têm de ficar por cima da orla superior do calção e esta sobreposição deve ser mantida quer durante o andar quer durante o rastejar. O vestuário não deve ser no que diz respeito ao conforto demasiado apertado, a respiração funda não pode ser impedida, e não pode haver uma restrição da circulação em qualquer parte. Reparações não podem prejudicar a capacidade de rendimento do vestuário e só podem ser efetuadas por empresas adequadas e competentes. O utilizador não pode realizar quaisquer reparações por iniciativa própria. Não é permitida a realização de alterações no vestuário de proteção. Mesmo durante o trabalho é necessário cumprir estas funções de segurança. **Aviso:** Se o efeito de proteção estiver afetado devido a buracos, fissuras, costuras descoladas, abrasão ou outro desgaste, bem como óleos, gorduras ou outros líquidos ou outras ações o estado original tem de ser recuperado antes da utilização por meio de limpeza/reparação. Se isto não for possível, o vestuário de proteção tem de ser substituído. Apenas um vestuário intacto garante a maior proteção possível.



### EN ISO 20471: 2013 + A1:2016 - Vestuário refletor de alta visibilidade, NOK, cláusula 5.6 não cumprida

O algarismo ao lado do símbolo gráfico (x) indica a classe de vestuário segundo a tabela 1 da norma.

## Área de utilização:

O vestuário refletor deve garantir que o utilizador é notoriamente visível com quaisquer condições de iluminação para condutores de veículos ou operadores de outros equipamentos técnicos, quer sob condições de luz diurna quer sob iluminação de faróis na escuridão. O desempenho fisiológico exigido no ponto 5.6.3 da norma DIN EN ISO 20471 não é O.K - resistência à transmissão de vapor de água > 5m<sup>2</sup>Pa/W, portanto não conforme com a norma DIN EN ISO 20471. Todos os outros requisitos desta norma são cumpridos e correspondem à classe 2. **Aviso:** O uso de vestuário refletor altamente visível não garante que o utilizador seja visível em quaisquer circunstâncias.



### EN ISO 11612:2015 - Vestuário para proteção contra o calor e as chamas

A1: propagação de chamas limitada A2: propagação de chamas limitada B2: calor convectivo C2: calor radiante D1: salpicos de alumínio líquido E1: salpicos de ferro líquido F2: calor de contacto

## Área de utilização:

Vestuário, que é composto por material flexível, para proteção do corpo, com exceção das mãos do utilizador, contra calor e/ou chamas. Para proteção da cabeça e dos pés do utilizador, são possíveis apenas, como vestuário de proteção, polainas, toucas e cobre-sapatos na área de utilização desta norma internacional. Fatos de proteção contra calor e chamas têm de cobrir completamente a parte superior e inferior do corpo, o pescoço, os braços até aos pulsos e as pernas até aos tornozelos. Os fatos têm de ser constituídos por uma única peça (p. ex. macacão ou fato de macaco), ou por duas peças (casaco e calças/Jardineiras). **Aviso:** Para uma proteção total contra a ação do calor e/ou das chamas, a cabeça, o rosto, as mãos e/ou os pés têm de estar protegidos com um equipamento de proteção individual (EPI) adequado. O utilizador tem de retirar-se imediatamente do local e despir-se cuidadosamente, se o vestuário de proteção for afetado por salpicos acidentais de químicos líquidos ou líquidos inflamáveis e, nomeadamente, de tal forma que os químicos ou o líquido não entrem em contacto com a pele. Em seguida o vestuário tem de ser limpo ou eliminado. No caso de salpicos de metal derretido, o utilizador tem de abandonar imediatamente o local de trabalho e despir a peça de vestuário. Riscos de queimaduras não podem ser completamente excluídos neste caso, se a peça de vestuário for usada brevemente.



### EN ISO 11611:2015 Vestuário de proteção para soldadura e processos semelhantes classe 2: A2

Resistência contra salpicos de metal maiores: > 25 gotas até ΔT 40 K. Classe2 cumprida

## Instrução sobre a seleção do tipo de vestuário para soldadores (classe1/classe2):

A classe 1 oferece proteção contra técnicas de soldadura menos perigosas e situações de trabalho com menos salpicos de soldadura e menos calor radiante. A classe 2 oferece proteção contra técnicas de soldadura mais perigosas e situações de trabalho com mais salpicos de soldadura e mais calor radiante. Área de utilização O vestuário de proteção foi concebido para proteger o utilizador contra salpicos de soldadura (pequenos salpicos de metal derretido), breve contacto com chamas, calor radiante do arco elétrico que é utilizado para soldar ou para processos semelhantes. Ele oferece sob condições de soldadura normais isolamento elétrica de forma limitada relativamente a condutores elétricos sob tensão nominal até aprox. 100 Volt. Fatos para soldadores têm de ser constituídos pelas seguintes peças: a) uma única peça de vestuário, p. ex. um macacão ou um fato de proteção de uma peça única; b) ou um vestuário de duas peças, composto por casaco e calças. **Aviso:** Suor, sujidade ou outras impurezas podem prejudicar o nível de proteção contra o contacto breve accidental de contactos elétricos condutores de tensão até esta tensão. Para uma proteção total contra a ação do calor e/ou das chamas, a cabeça, o rosto, as mãos e/ou os pés têm de estar protegidos com um equipamento de proteção individual (EPI) adequado. Em alguns casos também se deve considerar um equipamento de proteção respiratória adequado como necessário. Em fatos de proteção é possível que seja necessária uma proteção parcial do corpo adicional, p. ex. em trabalhos de soldadura por cima da cabeça. Este vestuário de proteção está previsto apenas para a proteção contra o breve contacto accidental com peças condutoras de tensão de um circuito para a soldadura com arco. Se o perigo elétrico for mais elevado, são necessárias camadas intermédias de isolamento adicionais. O grau de proteção disponibilizado contra chamas fica reduzido, se o vestuário de proteção para soldadores for contaminado com substâncias inflamáveis. Um teor de oxigénio mais elevado no ar reduz notoriamente a proteção do vestuário de proteção para soldadores contra a inflamação. Deve existir um cuidado especial ao soldar em espaços >pequenos, se p. ex. o ar ali dentro se puder enriquecer com oxigénio. O isolamento elétrico produzido pelo vestuário fica reduzido, se o vestuário ficar molhado, sujo ou suado. O efeito de proteção fica excluído, se o utilizador entrar em contacto provisoriamente com frequência com uma chama ou grandes salpicos de metal, com grande calor radiante, escórias quentes ou se entrar em áreas com chamas. Sujidades de qualquer tipo (especialmente sedimentos de pó,

óleos, gorduras, gasolina ou outros líquidos combustíveis) podem arder e prejudicar o efeito de proteção do vestuário. No vestuário de duas peças, ambas as peças têm de ser usadas conjuntamente para oferecer o nível de proteção estipulado.



### EN 13034:2005+A1:2009 - Vestuário de proteção com propriedades eletrostáticas

#### Área de utilização:

Vestuário de proteção do tipo 6 está previsto para a utilização contra riscos, na qual os riscos são considerados baixos. Eles constituem o nível de rendimento mais baixo da proteção contra químicos e estão previstos para a proteção contra pequenas quantidades de spray ou salpicos ocorridos acidentalmente. O vestuário de proteção é adequado para a utilização de uma exposição possível relativamente a pulverização de líquidos de meios leve, aerossóis líquidos ou salpicos ocorridos com pouca pressão, contra os quais não é necessário uma barreira completa contra permeação de líquidos (a nível molecular), visto que os utilizadores poderiam rapidamente tomar medidas adequadas, se houvesse uma contaminação do vestuário. O vestuário foi testado contra os químicos listados na seguinte tabela. Uma utilização de outros químicos só é possível após consulta ou controlo. O teste foi realizado sob condições de laboratório e destina-se apenas à orientação para a utilização prática.

Perfil de rendimento do vestuário de proteção contra químicos tipo 6 métodos de ensaio nos termos da norma EN 14325:2004

a) Dados físicos	Resultado / CR*	b) Resistência contra a penetração de líquidos	Índice R* CR:	Índice P* CR:
4.4 Resistência à abrasão	CR 3 de 6	Químicos		
4.7 Resistência à rutura	CR 4 de 6	Ácido sulfúrico	30 % (solução aquosa)	CR 3 de 3
4.9 Resistência da costura	CR 4 de 6	Hidróxido de sódio	10%	CR 3 de 3
4.10 Resistência à perfuração	CR 2 de 6	o-Xileno	não diluído	CR 0 de 3
Inflamabilidade	cumprido	1-Butanol	não diluído	CR 0 de 3
Estabilidade dimensional	cumprido			CR 3 de 3

\***Abreviaturas:** CR = classe de rendimento; index R = index de rejeição, index P = index de penetração;

**Aviso:** Uso prolongado pode causar condições térmicas de stress.



### EN 1149-5:2008 - Schutzkleidung mit elektrostatischen Eigenschaften

#### Área de utilização:

Vestuário de proteção com propriedades de condução eletrostática, que faz parte de um sistema completamente ligado à terra para evitar descargas inflamáveis. Em atmosferas combustíveis, que estão enriquecidas com oxigénio, as exigências podem possivelmente não ser suficientes. **Aviso:** O vestuário não é adequado para proteção contra tensões de alimentação. A pessoa, que usa o vestuário com propriedades de condução eletrostática, tem de estar devidamente ligado à terra. A resistência elétrica entre a pessoa e a terra tem de ser inferior a 1087, p. ex. através do uso de calçado adequado como calçado de segurança nos termos da norma EN ISO 20345:2004 ou através de uma outra medida adequada. Vestuário de proteção com propriedades de condução eletrostática não pode ser aberto ou despidido em atmosferas combustíveis ou potencialmente explosivas, bem como no manuseamento de substâncias combustíveis e explosivas. Ele não pode ser usado em atmosferas enriquecidas com oxigénio sem a autorização prévia do responsável pela segurança competente. Antes da utilização em áreas com perigo de explosão da zona 0 e existindo gases/vapores muito explosivos do grupo de explosão IIC é necessário realizar uma análise de risco especial e específica para a utilização.



### IEC 61482-2:2009 - Classe 2 Vestuário de proteção para trabalhos sob tensão com perigos térmicos de um arco elétrico (arco de luz parasita) (tempo de arco = duração de ensaio: 500ms)

#### Área de utilização:

Vestuário para trabalhos sob tensão com perigos térmicos de um arco elétrico (arco de luz parasita) nos termos da norma IEC 61482-2:2009 em ligação com a norma EN 61482-1-2:2007. Ele cumpre os requisitos da Classe de verificação 2 (corrente de arco 7kA). Ele é usado em trabalhos em ou na proximidade de sistemas elétricos > AC 50 V. **Aviso:** A maior distância de trabalho possível deve ser mantida. O rendimento de proteção só é dado com cobertura total do corpo. Se como resultado da avaliação do perigo relativamente à utilização, se prescindir de um fato de proteção completo ou de um macacão, o utilizador tem de verificar ele próprio se as calças, escolhidas em separado do casaco contra o arco de luz parasita, são adequadas. Para evitar possíveis inseguranças e eventuais riscos, recomenda-se a seleção de um fato completo, composto por casaco e calças. O vestuário de proteção não é um vestuário de proteção com isolamento elétrico, por exemplo de acordo com a norma EN 50286:1999 "Vestuário de proteção com isolamento elétrico para trabalhos de baixa tensão". Uma proteção individual completa requer outros meios de proteção do corpo adequados, como p. ex. proteção do rosto e luvas. Após um acidente com um arco, o vestuário deve ser despidido o mais depressa possível. Neste caso o vestuário de proteção não pode voltar a ser usado e tem de ser eliminado. O vestuário não protege contra perigos de outros efeitos do arco de luz parasita, p. ex. através de pressão, som ou gases. Não devem ser usadas peças de vestuário como camisas, roupa interior de poliamida, poliéster ou fibras acrílicas que se derretam como consequência do arco.

#### Limpeza, conservação e reparação:

A limpeza tem de ser realizada de acordo com as instruções do fabricante e baseada em processos padronizados. Não utilizar nem amaciador nem lixívia. Não utilizar ácido, nem lavagem com ácido. Tanto produtos novos como usados, especialmente depois de terem sido limpos, têm de ser submetidos a um controlo cuidadoso antes da utilização para garantir que não existem danos. Para a conservação das propriedades repelentes relativamente a químicos é necessário realizar uma impermeabilização posterior em empresas especializadas em cada lavagem com um sistema FC à base de PU (p. ex. Hydrob-FC empresa Kreussler). Uma influência negativa de outras propriedades de proteção têm de ser excluídas no processo. Número máximo dos ciclos de limpeza: 5 O número máximo indicado de ciclos de limpeza não é o único fator de influência relativamente à durabilidade do vestuário. A durabilidade também depende do uso, da conservação, do armazenamento, etc.

Símbolos de conservação nos termos da norma DIN EN ISO 3758



#### Armazenamento e envelhecimento:

Guarde em local fresco e seco, sem incidência solar direta, afastado de fontes de ignição, se possível na embalagem original. Se o produto for armazenado da forma recomendada, as propriedades não se alteram até 5 anos a partir da data de fabrico. A durabilidade não pode ser indicada exatamente e depende da utilização e, se o utilizador estipula que o produto só é utilizado para o fim, para o qual foi concebido. O produto possui a indicação da data de fabrico (mês/ano). Envelhecimento é causado pela combinação de vários fatores como: - limpeza, processos de reparação ou desinfeção, - ação da luz visível e/ou luz UV, - ação de altas ou baixas temperaturas ou mudanças de temperatura, - ação de químicos incluindo humidade, - ação de produtos biológicos como p. ex. bactérias, fungos, insetos ou outros parasitas, - ação mecânica com p. ex. abrasão, esforço de flexão, pressão e tensão, contaminação p. ex. por sujidade, óleo, salpicos de metal derretido, etc., - desgaste. **Eliminação:** O produto utilizado pode estar contaminado com substâncias perigosas ou prejudiciais para o meio ambiente. A eliminação do produto deve ser realizada de acordo com as normas legais aplicáveis no local. **Riscos para a saúde:** Não são conhecidas alergias que tenham sido provocadas pela utilização correta do produto. Caso ocorra, no entanto, uma reação alérgica, deve consultar um médico ou um dermatologista. **Inocuidade:** O vestuário de proteção não possui substâncias numa quantidade, das quais seja conhecido ou suposto que prejudicam a higiene ou saúde do utilizador. Os materiais, sob as condições de utilização normais previsíveis, não libertam quaisquer substâncias que sejam geralmente conhecidas como tóxicas, cancerígenas, tóxicas para a reprodução ou prejudiciais de outra forma.

**Composição do tecido:** O produto é composto por 55% Modacrílicas, 44% Algodão, 1 % outras fibras (fibras antiestáticas), Membrana:100% Poliéster, Fleece: 100% Modacrílicas

#### Organismo notificado responsável pela realização do exame de tipo:

Morada: Centexbel Technologiepark 7, BE- 9052 Zwijnaarde, Bélgica, Número de identificação: 0943

#### Organismo notificado responsável pela supervisão do EPI (é indicado no produto junto à marcação CE):

Morada: Centro Tessile Cottoniero e Abbigliamento S.p.A, Pzza S.Anna 2; I- 21052 Busto Arsizio (VA), Itália, Número de identificação: 0624

**Nome e morada do fabricante:** Wolfgang Mauser Schutzbekleidung GmbH, August-Borsig-Straße 2, 50126 Bergheim - Germany

Telefone: +49 22 71/4 77 70 Telefax: +49 22 71/4 77 88

zgodnie z rozporządzeniem (UE) nr 2016/425, załącznik II sekcja 1.4. (Znaleziono w :Dziennik Urzędowy Unii Europejskiej)

Przed użyciem przeczytaj uważnie! Niniejsza broszura informacyjną należy załączyć lub wydać w momencie przekazywania odbiorcy środków ochrony osobistej. W tym celu niniejsza broszura może być powielana bez ograniczeń.

## Deklaracja zgodności:



Produkty te są środkami ochrony indywidualnej (PSA). Oznaczenie CE poświadcza, że produkt spełnia odpowiednie wymogi rozporządzenia (UE) nr 2016/425. Kompletna deklaracja zgodności pod adresem [www.mauser-gmbh.de/konf](http://www.mauser-gmbh.de/konf)

## Specyfikacja i numery norm, których wymagania są spełnione przez produkt: Miejsce publikacji norm:

Dziennik Urzędowy Unii Europejskiej, Dostępny w Beuth Verlag GmbH, 10787 Berlin, [www.beuth.de](http://www.beuth.de), lub VDE Verlag GmbH, 10625 Berlin, [www.vde-verlag.de](http://www.vde-verlag.de) dla publikacji IEC.



### Data produkcji:

Data produkcji (miesiąc/rok) znajduje się na etykiecie pielęgnacyjnej.



## EN ISO 13688:2013 Wymagania ogólne dotyczące odzieży ochronnej System wymiarowy zgodny z normą EN ISO 13688:2013 służy do wyboru odpowiedniej odzieży ochronnej. Dostępne są również wymiary kontrolne w cm:

- Rozmiar ciała i obwód klatki piersiowej (części górne)
- Rozmiar ciała i obwód talii (części dolne)
- Rozmiar ciała, obwód klatki piersiowej i talii (kombinacje, kombinony)

## Cel ogólny, dziedziny zastosowania i ocena ryzyka:

Ten produkt jest zgodny z określonymi normami technicznymi. Zwraca się uwagę na fakt, że nie można symulować rzeczywistych warunków użytkowania, w związku z czym to wyłącznie użytkownik decyduje, czy produkt nadaje się do planowanego zastosowania, czy też nie. Producent nie ponosi odpowiedzialności za niewłaściwe użycie produktu. Przed użyciem należy ocenić ryzyko szcztatkowe w celu określenia, czy produkt ten jest odpowiedni do zamierzonego zastosowania. Należy przestrzegać podanych piktogramów i poziomów wydajności. Użytkownik jest odpowiedzialny za zapewnienie funkcji bezpieczeństwa odzieży ochronnej. Przed każdym zastosowaniem produktu przeprowadza się ocenę ryzyka. Ochrona powinna być odpowiednia do poziomu ryzyka, aby uniknąć nadmiernej utraty komfortu spowodowanej nadmierną ochroną. Nie jest możliwe określenie okresu użytkowania. Z tego powodu odzież ochronną należy sprawdzać przed każdym użyciem. Odzież ochronną należy skontrolować u specjalisty. Odzież ochronna musi być prawidłowo założona. Musi być noszona w stanie zamknięty. Należy upewnić się, że wszystkie systemy zamykania odzieży są zawsze zamknięte. Wszystkie systemy blokujące muszą być sprawne. Należy upewnić się, że odzież ochronna zachowuje swoją pozycję przez zamierzony okres użytkowania, biorąc pod uwagę wpływ środowiska oraz ruchy i pozycje, które użytkownik może przyjąć podczas pracy lub innych czynności. Obie części dwuczęściowej odzieży muszą być noszone razem. Kombinony ochronne muszą całkowicie zakrywać górną i dolną część ciała, szyję, ramiona aż do nadgarstków i nóg aż do kostek użytkownika. Wszystkie ubrania noszone pod spodem muszą być przykryte. Należy upewnić się, że żadne części ciała nie pozostają odkryte przez spodziewane ruchy użytkownika (np. kamizelka nie powinna zeslizgiwać się po pasie, gdy podniesione są ręce). Ruchy ramion i kolan zginające muszą być możliwe w taki sposób, aby podczas ruchów nie były odsłonięte żadne części ciała, a kamizelka i spodnie odpowiednio wystawiały na zakładkę. Nogi spodni muszą zachodzić na górną krawędź obuwia, a zakładka ta powinna być utrzymana podczas chodzenia i zcołgania się. Odzież nie powinna być zbyt ciasna pod względem komfortu, i powinna przeszkażać w głębokim oddychaniu, nigdzie nie powinno dochodzić do ograniczeń krążenia krwi. Naprawy nie powinny pogarszać wydajności odzieży i powinny być przeprowadzane wyłącznie przez odpowiednie i kompetentne firmy. Użytkownik nie może sam przeprowadzać napraw. Odzież ochronna nie może być modyfikowana. Funkcje bezpieczeństwa należy zapewnić również podczas pracy. **Ostrzeżenie:** Jeżeli otwory, pęknięcia, pęknięcia, rozzerwanie szwy, ścieranie lub inne rodzaje zużycia, jak również oleje, smary lub inne płyny albo inne wpływy osłabiają efekt ochrony, przed użyciem należy przywrócić pierwotny stan poprzez czyszczenie/naprawę. Jeśli nie jest to możliwe, należy wymienić odzież ochronną. Tylko nieruszoną odzież gwarantuje najwyższą ochronę.



## EN ISO 20471:2013 + A1:2016 - Odzież ostrzegawcza o intensywnej widoczności NOK, klauzula 5.6 nie została spełniona.

Cyfra obok symbolu graficznego (x) wskazuje klasę odzieży zgodnie z tabelą 1 normy.

## Zakres zastosowania:

Odzież ostrzegawcza zapewnia widoczność użytkownika we wszystkich warunkach oświetleniowych dla kierowców lub użytkowników innego sprzętu technicznego, zarówno w świetle dziennym, jak i w ciemności przy świetle reflektorów. Fizjologiczna wydajność wymagana w punkcie 5.6.3 w normie DIN EN ISO 20471 nie jest O.K. - odporność na przenikanie pary wodnej: 5m<sup>2</sup>Pa / W nie jest zgodna z normą zgodnie z normą DIN EN ISO 20471. Wszystkie pozostałe wymagania tej normy są spełnione i odpowiadają klasie 2. Ostrzeżenie: Noszenie dobrze widocznej odzieży ostrzegawczej nie zapewnia widoczności użytkownika w każdych warunkach.



## EN ISO 11612:2015 - Odzież chroniąca przed gorącym i płomieniem

- A1: Ograniczone rozprzestrzenienie płomienia A2: Ograniczone rozprzestrzenienie płomienia B2: Ciepło konwekcyjne C2: ciepło promieniowania  
D1: Płynne rozpryski aluminium E1: Płynne rozpryski żelaza F2: ciepło kontaktowe

## Zakres zastosowania:

Odzież wykonana z elastycznych materiałów chroniących ciało, z wyjątkiem rąk użytkownika, przed gorącym i/lub płomieniami. W celu ochrony głowy i stóp użytkownika, tylko getry, kaptury i buty objęte niniejszą Normą Międzynarodową mogą być używane jako odzież ochronna. Kombinony ochronne chroniące przed płomieniem i wysokimi temperaturami muszą całkowicie zakrywać górną i dolną część ciała, szyję, ramiona aż do nadgarstków i nóg aż do kostek użytkownika. Kombinony muszą składać się z pojedynczego ubioru (np. kombinonu ogólnego lub kotłowego) lub z dwuczęściowego ubioru (kurtki i spodni/ogrodniczek). **Ostrzeżenie:** W celu pełnej ochrony przed gorącym i/lub płomieniem głowy, twarz, dłonie i/lub stopy muszą być chronione za pomocą odpowiedniego wyposażenia ochrony osobistej (PPE). Użytkownik musi natychmiast wycofać odzież i ostrożnie zdjąć ją, jeżeli na odzież ochronną został naniesiony przypadkowy rozprysk płynnych chemikaliów lub cieczy palnych w taki sposób, że substancja chemiczna lub ciecz nie wchodzi w kontakt ze skórą. Odzież należy następnie oczyścić lub zutylizować. W przypadku rozprysków stopionego metalu użytkownik musi natychmiast opuścić miejsce pracy i zdjąć odzież. Nie można wykluczyć ryzyka poparzenia, jeśli odzież jest noszona na skórze.



## EN ISO 11611:2015 - Odzież ochronna dla spawaczy i osób wykonujących czynności pokrewne klasa 2: A2

Odporność na większe rozpryski metalu: >25 kropli do ΔT 40 K: Klasa 2 spełniona

## Instrukcje dotyczące wyboru rodzaju odzieży spawalniczej (klasa/klasa2):

Klasa 1 oferuje ochronę przed mniej niebezpiecznymi technikami spawania i sytuacjami w miejscu pracy przy mniejszej ilości rozprysków spawalniczych i niższym promieniowaniu cieplnym. Klasa 2 oferuje ochronę przed bardziej niebezpiecznymi technikami spawania i sytuacjami w miejscu pracy dzięki większej ilości rozprysków spawalniczych i promieniowaniu ciepła. Zakres zastosowania: Odzież ochronna przeznaczona jest do ochrony użytkownika przed rozpryskami spawalniczymi (małe rozpryski stopionego metalu), krótkim kontaktem z płomieniami, promieniowaniem cieplnym łuku elektrycznego wykorzystywanego do spawania i związanych z tym procesów. W normalnych warunkach spawania oferuje ograniczony stopień izolacji elektrycznej od przewodów elektrycznych pod napięciem stałym do ok. 100 V. Kombinony spawalnicze muszą składać się z następujących części: a) pojedynczego ubioru, np. kombinonu ochronnego ogólnego lub jednoczęściowego; b) lub dwuczęściowego ubioru składającego się z kurtki i spodni. Ostrzeżenie: Spawanie, zabrudzenia lub inne zanieczyszczenia mogą wpływać na poziom ochrony przed krótkotrwałymi, niezamierzonymi dotykami przewodów pod napięciem do tego napięcia. W celu pełnej ochrony przed gorącym i/lub płomieniem głowy, twarz, dłonie i/lub stopy muszą być chronione za pomocą odpowiedniego wyposażenia ochrony osobistej (PPE). W niektórych przypadkach należy również uznać za niezbędny odpowiedni sprzęt ochrony dróg oddechowych. W przypadku kombinonów ochronnych może być wymagana dodatkowa częściowa ochrona ciała, np. przy spawaniu nad głową. Odzież ta przeznaczona jest wyłącznie do ochrony przed krótkotrwałymi, niezamierzonymi dotykami części czynnych obwodu spawania łukowego. W przypadku zwiększonego zagrożenia elektrycznego wymagane są dodatkowe izolujące warstwy pośrednie. Stopień ochrony przed płomieniem jest zmniejszony, jeśli odzież ochronna dla spawaczy jest zanieczyszczona substancjami łatwopalnymi. Zwiększona zawartość tlenu w powietrzu znacznie zmniejsza ochronę odzieży spawalniczej przed płomieniami. Należy zachować szczególną ostrożność podczas spawania w ciasnych przestrzeniach, np. gdy powietrze wentratr może być wzbogacone tlenem. Izolacja elektryczna odzieży jest zmniejszona, jeśli jest mokra, brudna lub spoczona. Efekt ochronny jest wykluczony, jeżeli użytkownik często wchodzi w krótkoterminowy kontakt z płomieniem lub dużymi rozpryskami metalu, o wysokim promieniowaniu cieplnym, gorącym żużlem lub penetruje obszary płomienia. Wszelkiego rodzaju zanieczyszczenia (zwłaszcza osady kurzu, oleje, smary, benzyna i inne cieczie łatwopalne) mogą ulec zapłonowi i osłabić ochronne działanie odzieży. W przypadku dwuczęściowej odzieży ochronnej obie części odzieży należy nosić razem w celu zapewnienia określonego stopnia ochrony.





## EN 13034:2005+A1:2009 - Odzież ochronna z ograniczoną ochroną przed ciekłymi chemikaliami

### Zakres zastosowania:

Odzież ochronna typu 6 jest przeznaczona do zabezpieczenia przed zagrożeniami, gdy zagrożenie to jest szacowane na niskie. Stanowią one najniższy poziom ochrony chemicznej i są przeznaczona do ochrony przed niewielkimi ilościami rozprysków lub przypadkowymi rozpryskami. Odzież ochronna nadaje się do stosowania przy ewentualnym narażeniu na działanie lekkiego natrysku chemicznego, aerozoli ciekłych lub rozprysków niskokisnieniotwórczych, przy których nie jest konieczna całkowita bariera chroniąca przed przenikaniem cieczy (na poziomie molekularnym), ponieważ użytkownicy mogliby podjąć odpowiednie środki w odpowiednim czasie, gdyby ich odzież była skażona. Ubiór został przetestowany pod kątem substancji chemicznych wymienionych w poniższej tabeli. Stosowanie innych substancji chemicznych jest możliwe wyłącznie po konsultacji lub przeprowadzeniu badań. Test został przeprowadzony w warunkach laboratoryjnych i ma na celu wyłącznie orientację praktyczną.

Profil wydajności odzieży chroniącej przed chemikaliami Typ 6 Metoda badania zgodna z normą EN 14325:2004

a) Dane fizyczne	Wynik / kl.wydaj. KW*	b) Odporność na przenikanie cieczy		
4.4. Odporność na ścieranie:	KW 3 z 6	Chemikalia		
4.7. Odporność na rozrywanie:	KW 4 z 6	Kwas siarkowy:	30 % (roztwór wodny)	KW 3 z 3
4.9. Odporność na szwów:	KW 4 z 6	Roztwór wodorotlenku sodu:	10%	KW 3 z 3
4.10. Odporność na przebicie:	KW 2 z 6	o-ksylen	nierozcieńczony	KW 0 z 3
Łatwo palność:	sphénio	Butan-1-ol	nierozcieńczony	KW 0 z 3
Stabilność wymiarowa:	sphénio			KW 3 z 3

\*Skróty KW = klasa wydajni; indeks R = wskaźnik odrzucenia = indeks P = wskaźnik penetracji;

Ostrzeżenie: Długotrwałe używanie się może powodować stres cieplny.



## EN 1149-5:2008 - Odzież ochronna o właściwościach elektrostatycznych

### Zakres zastosowania:

Odzież ochronna o właściwościach rozpraszających elektrostatycznie, która jest częścią w pełni uziemionego systemu zapobiegającego zapalnym wyładowaniom. W atmosferze palnej wzbogaconej tlenem wymagania te mogą okazać się niewystarczające. Ostrzeżenie: Odzież ta nie nadaje się do ochrony przed napięciem sieciowym. Osoba nosząca elektrostatycznie rozpraszającą odzież ochronną musi być odpowiednio uziemiona. Rezystancja elektryczna między osobą a uziemieniem musi być mniejsza niż 108Ω np. poprzez noszenie odpowiednich butów, takich jak buty ochronne zgodnie z EN ISO 20345:2004 lub w inny odpowiedni sposób. Odzież ochronna odprowadzająca ładunki elektrostatyczne nie może być otwierana ani zdejmowana w atmosferze łatwopalnej lub wybuchowej, ani też przy obchodzeniu się z substancjami łatwopalnymi i wybuchowymi. Nie może być noszony w atmosferze wzbogaconej tlenem bez uprzedniej zgody właściwego pełnomocnika ds. bezpieczeństwa. Przed użyciem w strefach zagrożenia wybuchem strefy 0 i w obecności bardzo wybuchowych gazów/par z grupy wybuchowej IIC należy przeprowadzić specjalną analizę ryzyka specyficznego dla danego zastosowania.



## IEC 61482-2:2009 - Klasa 2 Odzież ochronna do pracy pod napięciem w warunkach zagrożenia termicznego łuku elektrycznego (łuk świetlny zakłócający) (czas trwania łuku = czas trwania testu : 500ms)

### Zakres zastosowania:

Odzież ochronna do pracy pod napięciem w warunkach zagrożenia termicznego łuku elektrycznego (zakłócający łuk elektryczny) zgodnie z IEC 61482-2:2009 w połączeniu z EN 61482-1-2:2007. Spełnia wymagania Klasa badania 2 (prąd łukowy 7kA) Stosuje się go podczas pracy na instalacjach elektrycznych > AC 50 V lub w ich pobliżu. **Ostrzeżenie:** Należy zachować jak największą odległość roboczą. Właściwości ochronne są zapewnione tylko w przypadkach kompletnego zakrycia ciała Jeżeli w wyniku oceny ryzyka nie jest konieczne używanie kompletnego kombinzonu lub kombinzonów ochronnych, użytkownik musi sam sprawdzić przydatność spodni wybranych oddzielnie do kurtki ochronnej. Aby uniknąć niebezpieczeństwa i ewentualnego ryzyka, zaleca się wybór kompletnego kombinzonu składającego się z kurtki i spodni. Odzież ochronna nie jest elektrycznie izolującą odzież ochronną, na przykład zgodnie z EN 50286:1999 "Elektroizolacyjna odzież ochronna do prac niskonapięciowych". Pełna ochrona osobista wymaga dodatkowej, odpowiedniej ochrony ciała, takiej jak ochrona twarzy lub rękawice. Po wypadku z lukiem należy jak najszybciej zdjąć ubranie ochronne. W takim przypadku nie wolno ponownie używać odzieży ochronnej i należy ją zutylizować. Odzież nie chroni przed innymi efektami łuku, np. ciśnieniem, dźwiękiem lub gazami. Nie należy używać odzieży, takiej jak koszulki, bielizna lub bielizna z włókien poliamidowych, poliestrowych lub akrylowych, które topią się w warunkach łuku elektrycznego.

### Czyszczenie, pielęgnacja i utrzymanie:

Czyszczenie należy przeprowadzać zgodnie z instrukcjami producenta, w oparciu o znormalizowane procesy. Nie należy używać środków zmiękczających ani rozjaśniaczy. Nie stosować kwasu, nie płukać kwasem. Zarówno nowe, jak i używane produkty, szczególnie po czyszczeniu, muszą być dokładnie sprawdzone przed noszeniem, aby upewnić się, że nie są uszkodzone. ZW celu zachowania właściwości repelentujących przed chemikaliami, dla każdego prania konieczna jest impregnacja w zakładach specjalistycznych z użyciem systemu FC na bazie PU (np. Hydrob-FC firmy Kreussler). Negatywny wpływ na inne usługi ochronne musi być wykluczony. Maksymalna liczba cykli czyszczenia: 5 Podana maksymalna liczba cykli czyszczenia nie jest jedynym czynnikiem wpływającym na żywotność odzieży. Żywotność zależy również od użytkowania, pielęgnacji, przechowywania itp.

### Przechowywanie i starzenie się:

Przechowywać w chłodnym i suchym miejscu, z dala od źródeł ciepła, najlepiej w oryginalnym opakowaniu, bez bezpośredniego narażenia na działanie promieni słonecznych. Jeśli produkt jest przechowywany zgodnie z zaleceniami, jego właściwości nie ulegną zmianie przez okres do 5 lat od daty produkcji. Żywotność nie może być dokładnie określona i zależy od zastosowania oraz od tego, czy użytkownik zapewnia, że produkt jest używany tylko do celów, do których jest przeznaczony. Produkt oznaczony jest datą produkcji (miesiąc/rok). Starzenie się spowodowane jest kombinacją kilku czynników: - Procesy czyszczenia, konserwacji lub dezynfekcji, - Wystawienie na działanie światła widzialnego i/lub ultrafioletowego, - Wystawienie na działanie wysokich lub niskich temperatur lub na zmiany temperatury, - Narażenie na działanie chemikaliów, w tym wilgoci, - Narażenie na działanie czynników biologicznych, takich jak bakterie, grzyby, owady lub inne szkodniki, - Narażenie na oddziaływanie mechaniczne, takich jak ścieranie, naprężenia zginające, naprężenia ściskające i rozciągające, - Zanieczyszczenia np. brudem, olejem, rozpryskami stopionego metalu itp. - Zużycie. **Utylizacja:** Używanie produktu może być zanieczyszczone substancjami szkodliwymi lub niebezpiecznymi dla środowiska. Usuwanie produktu musi odbywać się zgodnie z obowiązującymi lokalnie normami prawnymi. **Zagrożenia dla zdrowia:** Alergie wywołane profesjonalnym użytkowaniem produktu nie są jeszcze znane. Jeśli jednak wystąpi reakcja alergiczna, należy skonsultować się z lekarzem lub dermatologiem. **Nieszkodliwość:** Odzież ochronna nie zawiera żadnych substancji, o ile wiadomo lub podejrzewa się, że mogą one niekorzystnie wpływać na higienę lub zdrowie użytkownika. Materiały te nie uwalniają substancji ogólnie znanych jako toksyczne, rakotwórcze, toksyczne dla rozrodczości lub w inny sposób szkodliwe w przewidywalnych normalnych warunkach stosowania.

**Skład materiałowy:** Produkt składa się z 55% Modakryl, 44% Bawelna, 1% inne włókna (włókna antystatycznym), Membrana:100% Poliester, Fleece: 100% Modakryl

### Jednostka notyfikowana odpowiedzialna za przeprowadzenie badania typu:

Adres: Centexbel Technologiepark 7, BE- 9052 Zwijnaarde, Belgia, Nr oznaczenia: 0493

### Jednostka notyfikowana odpowiedzialna za monitorowanie sprzętu ochrony osobistej (będzie przymocowana do oznakowania CE na produkcie):

Adres: Centro Tessile Cotoniero e Abbigliamento S.p.A, P.zza S.Anna 2; I- 21052 Busto Arsizio (VA), Włochy, Nr oznaczenia: 0624

**Nazwa i adres producenta:** Wolfgang Mauer Schutzkleidung GmbH, August-Borsig-Straße 2, 50126 Bergheim - Germany

Telefon: +49 22 71/4 77 70 Telefax: +49 22 71/4 77 88

Symbole pielęgnacyjne zgodnie z DIN EN ISO 3758





**WOLFGANG MAUSER** ®

**Wolfgang Mauser Schutzbekleidung GmbH**

August-Borsig-Straße 2  
50126 Bergheim - Germany  
Telefon: +49 22 71/4 77 70  
Telefax: +49 22 71/4 77 88